



Das Magazin für Digitales & Print. Recht, Wirtschaft, Steuern.



Aktuelle digitale
Branchenentwicklungen

INTERNETRECHT & IT-SICHERHEITSRECHT

Aktuelle Entwicklungen und neue Anforderungen

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Chancen und Risiken im Personalwesen

DIGITALISIERUNG

Rechtsberatung und Fachmedien zwischen Tradition und Transformation

SACK INSIGHTS

Neue Workflows & Zukunftsperspektiven

FACHMEDIENEMPFEHLUNGEN

Wichtige Neuauflagen, Veröffentlichungen & Highlights

Digital lesen



sack.de/kompass

DIE CHAT-BOOKS VON C.H.BECK

Die neue Produktform, die qualifizierte Juristinnen und Juristen bei der Recherche juristischer Fachinformationen unterstützt. Jedes Chat-Book besteht aus dem Printwerk und der KI-basierten Online-Anwendung, die das Printwerk digital erschließt. Chat-Books bieten die Möglichkeit, mit den originalen Inhalten der Werke in einem geschlossenen Datenumfeld zu interagieren: Suchen, fragen, einen Dialog führen.



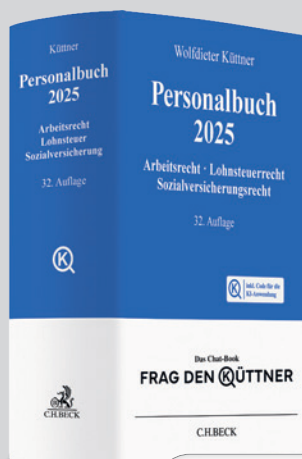
Grüneberg
BGB Chat-Book 2025
Print-Ausgabe + KI-Anwendung
FRAG DEN GRÜNEBERG.
2025. Inklusive Grüneberg-Karte 2025
zur Freischaltung der
Anwendung bis 31.1.2026.
€ 175,-
ISBN 978-3-406-83200-0

Mehr auf fragdengrueberg.de 🔍



Schmidt
**Einkommensteuergesetz ·
EStG Chat-Book**
44. Auflage. 2025. XXXVIII, 2680 Seiten.
In Leinen mit Code zur Freischaltung
der KI-Anwendung FRAG DEN SCHMIDT
bis 31.5.2026.
€ 159,-
ISBN 978-3-406-83400-4
Neu im April 2025

Mehr auf fragdenschmidt.de 🔍



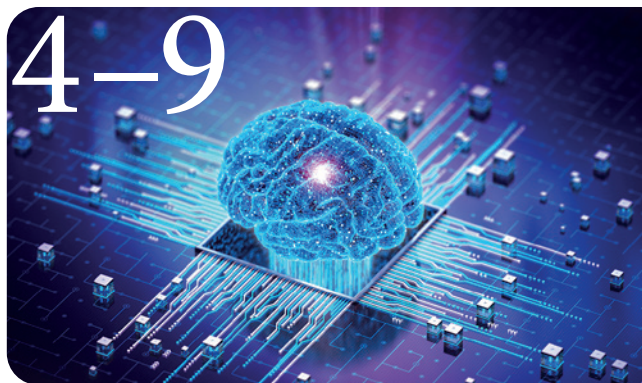
Küttner
Personalbuch 2025 Chat-Book
32. Auflage. 2025. XL, 3334 Seiten.
In Leinen mit beiliegender Stichwortüber-
sicht (4 S.) inkl. halbjährlichen Online-
Aktualisierungen und dazugehörigem
Code, mit dem die Freischaltung
der KI-Anwendung FRAG DEN KÜTTNER
bis 31.5.2026 und gleichzeitig auch
der Zugang zum Online-Modul erfolgen.
€ 199,-
ISBN 978-3-406-83252-9
Neu im April 2025

Mehr auf fragdenkuttner.de 🔍



Inhalt

Editorial	4
IT-Sicherheitsrecht in Kanzleien	5
Internetrecht 8.0	8



Die Sack-Genehmigungsroutine	10
KI im Personalwesen	13
Erhältliche Neuauflagen zum KostBRÄG 2025	15
Einsatz eines KI-Assistenten in der Steuerberatungspraxis	16

Digitales Onboarding in der Rechtsberatung	18
Gesundheitliche Eignung für den Polizeidienst bei bekannter Vorerkrankung	20
Fachmedien und digitale Transformation	22
Sack Fachmedien auf der StB Expo 2025	24



Fachmedienempfehlungen	27
Impressum	34





Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres neuen Kundenmagazins **Kompass Fachmedien**, wir freuen uns, dass Sie reinschauen! Nicht zufällig wurde der Name ausgewählt; ein Kompass steht für zuverlässige Navigation. Und so soll dieses neue Format zukünftig quartalsweise Orientierung im Fachmedien-Dschungel und stetig wachsenden Markt der Legal- und Tax-Tech-Entwicklungen bieten, aktuelle Themen aufnehmen und gleichzeitig auf interessante Brancheninformationen hinweisen – mit journalistischer Sorgfalt und fachlicher Tiefe.

Die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte wachsen in dieser, sich rasant verändernden Welt stetig. Digitalisierung, rechtliche Neuerungen, wirtschaftliche Umbrüche und technologische Entwicklungen stellen uns alle immer wieder vor neue Fragen und eröffnen gleichzeitig spannende Möglichkeiten.

Genau an dieser Stelle möchten wir mit unserem »**Kompass**« ansetzen: Wir wollen Sie begleiten, informieren, inspirieren – und Ihnen Impulse für Ihre berufliche Praxis geben. Dabei setzen wir auf fundierte Fachbeiträge, gut recherchierte Artikel, hilfreiche Fachmedien-Empfehlungen und praxisnahe Einblicke, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag wirklich unterstützen.

In dieser ersten Ausgabe werfen wir unter anderem einen Blick auf das Thema **Künstliche Intelligenz im Personalwesen**. Was vor wenigen Jahren noch wie Science-Fiction klang, ist heute bereits gelebte Realität – ob bei der Bewerber:innenauswahl, bei der Gehaltsabrechnung oder bei der Optimierung administrativer Prozesse. Unser Beitrag zeigt, wie KI sinnvoll eingesetzt werden kann, wo ihre Grenzen liegen – und warum wir als Gesellschaft klare Regeln und ethische Standards brauchen.

Ein weiteres Thema, das uns am Herzen liegt, betrifft den **öffentlichen Dienst**: Wie gehen Arbeitgeber:innen mit ge-

sundheitlich vorbelasteten Bewerber:innen um? Eine Frage, die viel Fingerspitzengefühl erfordert – zwischen Fürsorgepflicht und Eignungsprüfung. Unsere Artikel greifen dieses sensible Thema auf und liefern Denkanstöße für eine verantwortungsvolle Personalpolitik.

Auch der **Fachmedienhandel** befindet sich im Umbruch. Die Art und Weise, wie Fachinformationen heute recherchiert, lizenziert und genutzt werden, hat sich massiv verändert – das spüren wir alle. Welche neuen Lösungen gefragt sind, wie moderne Genehmigungsprozesse aussehen können und welche Rolle der Fachhandel in Zukunft spielen wird, beleuchten wir ebenfalls in dieser Ausgabe.

Natürlich kommen auch klassische juristische Themen nicht zu kurz: etwa aktuelle Entwicklungen im **Internetrecht** oder neue Anforderungen im **IT-Sicherheitsrecht**, die Kanzleien, Unternehmen und Behörden gleichermaßen betreffen. Unser Ziel ist es, diese komplexen Themen verständlich aufzubereiten – damit Sie den Überblick behalten und die richtigen Entscheidungen treffen können.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit unserer ersten Ausgabe!

Hans Jürgen Richters
Geschäftsführer Sack Fachmedien
Chefredaktion Kompass Fachmedien

[linkedin.com/in/hans-juergen-richters](https://www.linkedin.com/in/hans-juergen-richters)



IT-Sicherheitsrecht in Kanzleien, Unternehmen und der öffentlichen Hand – was muss ich 2025 beachten?



Rechtsanwältin Dr. Judith Nink beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Datenschutz-, Sicherheits- und IT-Themen. Sie leitet ab Juni 2025 den Fachbereich Cybersicherheit bei Unternehmen im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

IT- und Cybersicherheit sind zu einem Top-Management-Thema geworden. Sicherheitsrisiken bedrohen Unternehmen und öffentliche Institutionen. Neue rechtliche Verpflichtungen und technologische Fortschritte im Bereich der IT-Sicherheit stellen Kanzleien, Unternehmen und die öffentliche Hand vor Herausforderungen.

Cybersicherheitsstrategie der EU

Die EU-Cybersicherheitsstrategie von 2020 zielt darauf ab, die Resilienz gegen Cyberbedrohungen zu stärken. Die EU-Kommission hat Gesetzesinitiativen wie die NIS-2-Richtlinie ((EU) 2022/2555), die CER-Richtlinie ((EU) 2022/2557), DORA ((EU) 2022/2554), den Cyber Resilience Act ((EU) 2024/2847), den AI Act ((EU) 2024/1689), den Cyber Solidarity Act ((EU) 2025/38) sowie den Cybersecurity Act ((EU) 2019/881) auf den Weg gebracht.

Stand der Umsetzung der NIS-2- und der CER-Richtlinie

Die NIS-2- und CER-Richtlinien zielen darauf ab, wichtige und kritische Einrichtungen gegen Cyberangriffe reaktionsfähig zu machen. Die Umsetzungsfrist war der 17.10.2024. Deutschland hat die Richtlinien noch nicht umgesetzt, Vertragsverletzungsverfahren

laufen (Pressemitteilungen vom 28.11.2024 u. vom 7.5.2025). Betroffene Einrichtungen sollten sich vorbereiten.

Betroffenheitsprüfung

In einem ersten Schritt sollten Kanzleien, Unternehmen und die öffentliche Hand (nachfolgend »Einrichtungen«) prüfen, ob sie von dem Anwendungs-

”

Im Fokus der Strategie steht der Aufbau und die Stärkung der Resilienz von Infrastruktur, Produkten, Dienstleistungen und Lieferketten.

bereich einer der Richtlinien und/oder Verordnungen betroffen sind. Entlang der Wertschöpfungskette bei Hochrisiko-KI-Systemen ist auch das »Anbieter-Upgrade« nach Art. 25 AI Act zu beachten.

CER-Richtlinie: Einrichtungen, die wesentliche Dienste erbringen, in Deutschland tätig sind und deren

Ausfall erhebliche Störungen verursachen würde, fallen unter die Richtlinie. Wesentliche Dienste sind solche, die für die Aufrechterhaltung wichtiger gesellschaftlicher Funktionen wesentlich sind. Die Einstufung als Kritische Infrastruktur (KRITIS) ist maßgeblich für die Klassifizierung als Sicherheitsvorfall und hat langfristige Auswirkungen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bietet eine aktuelle Übersicht über die entsprechenden KRITIS Sektoren. NIS-2-Richtlinie: Die Betroffenheit einer Einrichtung von der NIS-2-Richtlinie ist anhand der Art. 2 und 3 der NIS-2-Richtlinie zu prüfen. Die Richtlinie macht Vorgaben, die die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung nicht unterschreiten dürfen (auch wenn der deutsche Gesetzgeber eine solche unzulässige Einschränkung des Anwendungsbereichs in § 28 Abs. 3 Nr. 1 BSI-Entwurf, BT-Dr.20/13184, für die Berechnung der Schwellenwerte vorgenommen hatte). Lediglich bei Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf lokaler Ebene sowie bei Bildungseinrichtungen, insbesondere wenn sie kritische Forschungstätigkeiten durchführen, liegt es im Ermessen der Mitgliedstaaten, ob diese von der Regulierung erfasst werden sollen.



Die Bestimmung des Anwendungsbereichs ist jedoch deutlich komplexer als bei der CER-Richtlinie.

Es empfiehlt sich, für die initiale grobe Prüfung auf ein Tool zurückzugreifen. Das BSI bietet bspw. den Betroffenheitscheck, mit dem Einrichtungen einen Hinweis bekommen können, ob sie unter den Anwendungsbereich fallen.

Verantwortung und Schulung

Nach allen Gesetzen sind angemessene Schulungsmaßnahmen erforderlich, insbesondere zur Sensibilisierung für die IKT/IT-Sicherheit. Diese Schulungen richten sich an das Personal und, gemäß der NIS-2-Richtlinie und DORA, auch an Leitungsorgane. Letztere tragen die Verantwortung für die Implementierung von Risikomanagement-Maßnahmen.

Cybersicherheit wird somit zu einer Führungsaufgabe. Im Bereich des AI Acts ist es unerlässlich, dass Nutzer:innen KI-Kompetenz vermittelt wird.

Betroffene Einrichtungen sind daher angehalten, entsprechende Schulungspläne, -inhalte und -konzepte auszuarbeiten oder auf externe Angebote zurückzugreifen, diese zu implementieren und regelmäßig auf ihre Effizienz zu überprüfen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Schulung der Leitungsorgane zu legen, damit diese eine ausreichende Cybersicherheitskompetenz erlangen, um ihrer Verantwortlichkeit gerecht zu werden.

Meldepflichten bei Sicherheitsvorfällen / Schwachstellen

Die NIS-2-, CER-Richtlinie, DORA, der Cyber Resilience Act sowie der AI Act sehen Meldepflichten bei Sicherheitsvorfällen und Schwachstellen vor. Einrichtungen sollten Prozesse und Alarmierungssysteme einrichten und Personal schulen.

”
Betroffene Organisationen müssen für die sichere Entwicklung digitaler Inhalte sorgen.

Registrierungspflichten

Gemäß der NIS-2- und der CER-Richtlinie sowie DORA sind betroffene Einrichtungen dazu verpflichtet, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu registrieren. Da die Registrierung die Einrichtung eines entsprechenden Systems voraussetzt, ist dies zunächst nur für unter den Anwendungsbereich von DORA fallende Einrichtungen relevant.

Risikomanagementmaßnahmen

Einrichtungen im Anwendungsbereich der NIS-2-Richtlinie müssen technische, operative und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um Risiken zu

beherrschen und Auswirkungen von Sicherheitsvorfällen zu minimieren (Art. 21 NIS-2-Richtlinie). Einrichtungen sollten ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen überprüfen. Der CyberRisikoCheck des BSI und/oder externe Berater:innen können unterstützen.

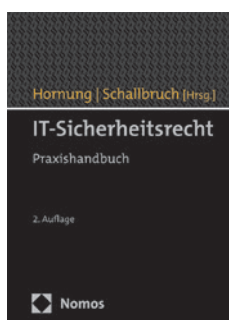
DORA ergänzt Branchen-Pflichten im Finanz- und Versicherungssektor, insbesondere um Risikomanagementpflichten und Sicherungspflichten entlang der Lieferkette.

Cybersicherheit bei Produkten

Der Cyber Resilience Act gilt für Produkte mit digitalen Elementen. Herstellende Unternehmen müssen Cybersecurity-Anforderungen beachten, Nutzer:innen informieren, Konformitätserklärungen abgeben, Security Updates bereitstellen und Schwachstellenhandling betreiben. Die Pflichten des CRA greifen zeitlich gestuft: Ab dem 11.09.2026 greifen die Meldepflichten bei Schwachstellen und Sicherheitsvorfällen und ab dem 11.12.2027 alle Pflichten für neue Produkte mit digitalen Inhalten.



Der Fachbeitrag wurde redaktionell begleitet von Alexandra Nikolić.



Zu den Produkten



sack.de/kompass-nink-it

Zum Video



sack.de/kompass-video





03. & 04. November 2025 | Frankfurt a.M.

TAX TECHNOLOGY CONFERENCE 25

WILD WILD TAX

TAX SALOON

Die Themen-Highlights:

- ★ Für eine Handvoll Prompts - Sprachmodelle in der Steuerabteilung
- ★ Der Schatz im Datensee - Datenmanagement im Lichte von S/4HANA
- ★ Der mit dem Code tanzt - Automatisierung von Prozessen
- ★ High Noon - Leadership zwischen Erfahrung und Digitalisierung
- ★ Spiel mir das Lied von Mensch und KI - Die Rolle des Steuerberaters im KI-Zeitalter



Jetzt anmelden unter:

www.tax-technology-conference.de

oder QR-Code
scannen



Medienpartner:

REthinking:
Tax

Veranstalter:

Live & Learn | Events by
FACHMEDIEN
otto schmidt

Internetrecht 8.0 – neue Spielregeln im digitalen Raum



Prof. Niko Härting ist Gründer von HÄRTING Rechtsanwälte und Honorarprofessor an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Er ist in zahlreichen Fachgremien aktiv, Herausgeber der Fachzeitschrift »PinG – Privacy in Germany« und Autor bedeutender Publikationen zum Internet- und Datenschutzrecht.

Was sind die zentralen Neuerungen in der 8. Auflage Ihres Buches »Internetrecht«?

Das Buch richtet sich nach den gegenwärtigen Themen der Rechtsprechung. Neu hinzugekommen bzw. überarbeitet worden sind zum Beispiel: der neue Begriff des Pastiche im Urheberrecht, der DSGVO-Schadensersatzanspruch im Rahmen von Scraping, der Digital Services Act, die Button-Lösung im Online Handel, grundrechtliche Anforderungen an Löschungen und Sperrung von Social-Media-Beiträgen und die Influencer-Werbung.

Wie hat sich das Internetrecht in den letzten Jahren entwickelt, und welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft?

Das Internetrecht wird immer europäischer. Diese Entwicklung wird sich mit Sicherheit fortsetzen.

Ihr Buch behandelt viele praxisrelevante Themen. An welche Zielgruppe richtet es sich vorrangig?

Das Werk ist ein Buch von und für Juristinnen und Juristen. Insbesondere für jene, die nicht alltäglich mit dem Internetrecht konfrontiert sind. Es soll einen Einblick in die Vielzahl der internetrechtlichen Themen bieten.

Welche neuen Gesetze oder EU-Richtlinien haben die größte Auswirkung auf das Internetrecht?

Noch immer prägen die Fragen der DSGVO das Internetrecht. In jüngster Zeit ist der DSA (Digital Services Act) dazugekommen, welcher ebenfalls erhebliche Auswirkungen hat. Zudem wird uns Jurist:innen der AI Act in den nächsten Jahren viel Arbeit verschaffen.

”

Internetrecht ist kein Spezialthema mehr, sondern Kernbestandteil moderner Rechtsberatung.

Wie bewerten Sie die aktuelle Regulierung von Plattformen und sozialen Netzwerken in Europa?

Der Digital Services Act ist sehr umfangreich und wird sich jetzt erst einmal in der Praxis bewähren müssen. In den letzten Jahren wurde insgesamt in Brüssel und Berlin viel reguliert. Es ist gut, dass die Europäische Kommission

jetzt erst einmal keine weiteren großen Regulierungsvorhaben verfolgt. Viel ist nicht immer besser, und Regulierung ist kein Selbstzweck.

Der Digital Services Act (DSA) und der Digital Markets Act (DMA) sind viel diskutierte Neuerungen. Welche Auswirkungen haben sie aus Ihrer Sicht?

Zu beiden neuen Rechtsakten laufen die ersten Durchsetzungsverfahren. Sie verschaffen uns Anwält:innen, den Unternehmensjurist:innen und manchen Beamt:innen Arbeit. Wer ansonsten von diesen Gesetzeswerken profitiert, bleibt abzuwarten.

Welche rechtlichen Herausforderungen bringt die Regulierung von KI-gestützten Systemen mit sich?

Auch die Auswirkungen des AI Act lassen sich noch nicht absehen. Es gibt allerdings einige Gerichtsentscheidungen in Bezug auf urheberrechtliche Fragestellungen zu KI, welche im Buch thematisiert werden.

Die DSGVO ist mittlerweile seit einigen Jahren in Kraft. Wie hat sie das Internetrecht nachhaltig verändert?

Der Datenschutz ist ein relevanter Themenkomplex im Wirtschaftsrecht geworden, und es gibt einen großen



Bedarf an Rechtsberatung. Das Thema Nr. 1 des Internetrechts.

Welche aktuellen Streitpunkte oder offenen Fragen sehen Sie in der Datenschutzregulierung?

Auch nach 7 Jahren DSGVO sind immer noch die gleichen Streitfragen offen, beispielsweise die Abgrenzung von personenbezogenen Daten und nicht personenbezogenen Daten. In Brüssel diskutiert man derzeit über Reformen, die dringend nötig erscheinen, um die DSGVO zu vereinfachen und für alle Beteiligten wirklichkeitsnäher und handhabbarer zu machen.

Ist die DSGVO ein Modell für andere Länder oder bedarf sie einer grundlegenden Reform?

Die DSGVO ist reformbedürftig. Dies ist weitgehend Konsens. Und die Zeiten sind vorbei, in denen die DSGVO als Vorbild für die ganze Welt beworben wurde.

Wie bewerten Sie die aktuelle Balance zwischen Meinungsfreiheit und Regulierung auf Plattformen?

Die Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht und ein hohes Gut, das gelegentlich zu geringgeschätzt wird. Eine Löschung von Beiträgen oder Accountsperrern sollten nur mit großer Vorsicht stattfinden. In einer freiheitlichen Gesellschaft sollten wir fähig sein, auch Meinungen zu dulden, zu tolerieren, die wir für empörend und anstößig halten.

Gibt es ein Übermaß an Löschpflichten und Einschränkungen oder sind strengere Regulierungen notwendig?

Es sollten erstmal die Auswirkungen des DSA abgewartet werden. Ich sehe keinen weiteren Regulierungsbedarf.

Welche rechtlichen Herausforderungen ergeben sich im Bereich der Content-Moderation?

Auch zur Beantwortung dieser Frage gilt es den DSA abzuwarten und anschließend zu untersuchen, wie sich die neuen Regelungen in der Praxis bewähren.

Wie gut sind Unternehmen und Nutzer:innen heute rechtlich vor Cyberangriffen geschützt?

In den letzten Jahren gab es einen rasanten Anstieg an Cybervorfällen. Das verdeutlicht, dass der Schutz von Unternehmen noch nicht ausreichend ist.

Gibt es Gesetze, die Sie für unzureichend halten, um Cyberkriminalität effektiv zu bekämpfen?

Es gibt die NIS-Richtlinie, welche noch in deutsches Recht umgesetzt werden muss. Deutschland hat hier die Umsetzungsfrist verpasst.

Wie verändert generative KI das Urheberrecht und welche rechtlichen Grauzonen bestehen derzeit?

Das Urheberrecht hat sich nicht verändert. Es gibt erste Streitfälle, welche die Verwendung von urheberrechtlich geschützten Texten durch KI betrifft.

Welche Rolle spielt die Haftung für KI-generierte Inhalte im Internetrecht?

Hierzu sind mir noch keine nennenswerten Streitfälle bekannt.

Welche neuen rechtlichen Herausforderungen erwarten Sie in den nächsten fünf Jahren?

Ich wage keine Prognosen.

Gibt es ein bestimmtes Thema, das Sie für die 9. Auflage Ihres Buches bereits im Blick haben?

Die Themen für die neue Auflage werden sich aus der Rechtsprechung ergeben. Vielleicht verschafft uns ja der AI Act neue Themen.

Welchen Rat würden Sie jungen Juristinnen und Juristen geben, die sich mit Internetrecht beschäftigen wollen?

Nur drei Worte: Lest das »Internetrecht«.



Das Interview führte Ozren Mitrovic.



Zum Produkt



sack.de/kompass-haerting

Zum Video



sack.de/kompass-video



Angefordert, genehmigt, geliefert – die Sack-Genehmigungsroutine



Stefan Fleissner ist seit 2016 bei Sack Fachmedien beschäftigt. Nach Stationen in der Datenbankberatung und im Vertrieb übernahm er 2018 die Teamleitung Düsseldorf/Köln und steuert den Zentralen Wareneingang des Unternehmens. Darüber hinaus verantwortet er Projekte aus dem Business Development sowie Change Management.

Die Bestellung von Fachmedien ist theoretisch schnell erledigt. In der Praxis müssen jedoch oft Zuständigkeiten geklärt und Budgets berücksichtigt werden – sowie final jemand der Bestellung zustimmen. Während das gewünschte Medium vielleicht dringend benötigt wird, steckt die Anfrage irgendwo fest.

Um diesen Alltag zu erleichtern, bietet unser Online-Portal SackBusiness Kund:innen eine integrierte Genehmigungsroutine. Damit lassen sich Bestellungen strukturiert, effizient und nachvollziehbar ausführen.

Wozu ein Genehmigungsworkflow?

In vielen Organisationen gibt es klare Vorgaben, wie Anschaffungen autorisiert werden müssen – insbesondere bei standort- oder fachabteilungsspezifischen Bestellungen oder budgetrelevanten Ausgaben. Die Genehmigungsroutine in SackBusiness bildet diese internen Abläufe digital ab und vereinfacht sie zugleich. Sie sorgt dafür, dass alle Beteiligten wissen, was bestellt wird, wer entscheidet und in welchem Stadium sich eine Anfrage aktuell befindet.

Flexibel einsetzbar – nicht nur für die Großkanzlei

Ob große Organisation mit Ressorts und Budgetverwaltung oder die kleine Kanzlei mit wenigen Mitarbeitenden: Die Genehmigungsroutine lässt sich flexibel an unterschiedliche Anforderungen anpassen. Auch kleinere Einheiten profitieren von der einfachen Handhabung und der klaren Struktur. Die Einrichtung ist unkompliziert und die tägliche Nutzung bleibt übersichtlich. Die Genehmigungsroutine wird so zur echten Unterstützung im Arbeitsalltag – unabhängig von der Größe der Organisation.

Testimonial



Leonie Kitz

Knowledge Management |
Bibliothek bei Luther
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Von Anfang an waren wir von den vielfältigen Möglichkeiten des Kund:innenportals SackBusiness überzeugt. Was für uns noch nicht ganz passte, wurde zügig und mit großer Flexibilität für unsere speziellen Anforderungen konfiguriert. Mit SackBusiness erledigen wir kanzleiweit unseren gesamten Literatur-einkauf bequem über eine Plattform. Die Genehmigungsfunktion ermöglicht es uns, die Bestellungen für alle Niederlassungen zentral zu steuern; so behalten wir jederzeit die Kontrolle über Bedarf und Budgets.

Klare Prozesse, weniger Aufwand

Die digitale Genehmigungsroutine ist kein tiefer Eingriff in bestehende Prozesse – aber ein spürbarer Gewinn im Arbeitsalltag. Ein gut strukturierter Freigabeprozess vermeidet unklare Zuständigkeiten, E-Mail-Pingpong sowie Budgetmissachtung und schafft mehr Übersicht für alle Beteiligten. Das spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für Transparenz – angefordert, genehmigt, geliefert.



Wie der Workflow funktioniert – ein kurzer Überblick

1. Anfrage stellen:

Mitarbeitende wählen ein Fachmedium aus dem Online-Katalog aus und legen es in den Warenkorb:

Ihr Warenkorb (1 Produkte)

Voreinstellungen für alle Bestellpositionen

Zur Ansicht: ☐ ja ☒ nein

Fortsetzung/Abonnement: ☐ ja ☒ nein

E-Mail:

Hinweis: zusätzliche Information (250 Zeichen)

Bestellzeichen:

Bestellzeichen2:

Bestellzeichen3:

Bestellzeichen4:

Kostenstelle:

Standort:

Abt. Finanzen 2020

123456

234567

345678

456789

567890

Artikel Einzelpreis brutto Gesamt brutto

219,00 € 219,00 €

Auf die Merkliste

Artikel: Schwennicke / Auerbach
Kreditwesengesetz: KWG mit Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz: ZAG
4. Auflage 2021
Verlag: C.H.Beck
ISBN: 978-3-406-72455-8 (Buch)
Position löschen | kopieren

Sack Business

Alle Titel, ISBN, Autor, Verlag ... Suchen

Recherche Merklisten Aufträge Belege Statistik Bibliothek Neuerscheinungsservices Support

Dashboard

Kontakt: Kundenservice, Technischer Support

Offene Vorgänge

Vorgangsgänge (0)

Bearbeitungen zur Genehmigung

B. Bearbeiter/Datei 11.03.2024 annehmen

B. Bearbeiter/Datei 11.03.2024 annehmen

B. Bearbeiter/Datei 23.01.2024 annehmen

2. Weiterleitung & Transparenz im Prozess:

Die Bestellung wird – je nach Konfiguration – an die zuständige Person oder die zuständigen Personen zur Freigabe übermittelt, die darüber eine Push-Benachrichtigung per E-Mail erhält/erhalten. Der Status ist im Portal sichtbar:

3. Prüfung & Freigabe:

Die genehmigungsberechtigte Person prüft die Anfrage und genehmigt oder lehnt ab (kann für jede Position einzeln erfolgen). Bei Bedarf lassen sich die einzelnen Positionen (1–3) ändern oder ergänzen (z. B. um Kostenstelle, Rechnungsadresse, etc.):

Artikel Einzelpreis brutto Menge Gesamt brutto

500 € Ebling / Bullinger
Praxishandbuch Recht der Kunst
135,00 € 1 135,00 €

Ererscheinungsjahr 2019
Verlag: C.H.Beck
ISBN: 978-3-406-71154-1 (Buch)

Auf die Merkliste

Genehmigen

In den Warenkorb

Daten zu dieser Bestellposition

Bestellfelder: anpassen 1 Rechnungsadresse: wählen 2 Lieferadresse: wählen 3

Die Daten werden aus der Voreinstellung übernommen.
Sie können diese Daten je Position anpassen.

Artikel Einzelpreis brutto Menge Gesamt brutto

159,00 € Casper
Wechselgesetz, Scheckgesetz, Recht des Zahlungsverkehrs: WG, ScheckG, Recht des Zahlungsverkehrs
159,00 € 1 159,00 €

24. Auflage 2019
Verlag: C.H.Beck
ISBN: 978-3-406-72645-3 (Buch)

Auf die Merkliste

Genehmigen

In den Warenkorb

Daten zu dieser Bestellposition

Bestellfelder: anpassen Rechnungsadresse: wählen Lieferadresse: wählen

Die Daten werden aus der Voreinstellung übernommen.
Sie können diese Daten je Position anpassen.

Zum Service



Der Fachbeitrag wurde redaktionell begleitet von Tobias Leisten.



sack.de/genehmigungsroutine



HAUFE

CoPilot Tax

KI-gestützte Antworten auf Ihre Steuerfragen

CoPilot Tax ist der bewährte KI-Assistent und fester Bestandteil der Fachdatenbank Haufe Steuer Office. Mit Unterstützung der rechtssicheren Fachinhalte beantwortet er zuverlässig Ihre Steuerfragen und sorgt so für effiziente und präzise Recherchen. Überzeugen Sie sich selbst!

Testen Sie Haufe Steuer Office inkl. CoPilot Tax jetzt 4 Wochen kostenlos!

Mehr erfahren unter:

sack.de/haufe-copilot-tax

„CoPilot Tax, mein Mandant will eine Ferienwohnung anbieten. Was muss er steuerlich beachten?“



„CoPilot Tax, wie hoch ist der aktuelle Kinderfreibetrag?“



„CoPilot Tax, wie wird eine Abfindung steuerlich behandelt?“



KI im Personalwesen – von Chatbots zu digitalen HR-Kolleg:innen



Tobias Hummel ist Volljurist und Teamleiter Arbeitsrecht bei Haufe. Gemeinsam mit seinem Team verantwortet er die arbeitsrechtlichen Fachinhalte von Haufe und entwickelt das Portfolio inhaltlich weiter.



Tilman Ludewigt ist Legal Engineer bei Haufe und kümmert sich in einem interdisziplinären Team um die technische Umsetzung der CoPiloten in den Haufe Office Produkten.

Digitale Transformation im HR: Aus allgemeinen Chatbots werden spezialisierte KI-Lösungen, die das Personalwesen fachlich fundiert unterstützen.

Der Alltag in den Personalabteilungen ist heute zunehmend von Effizienzdruck geprägt. Die rechtlichen Anforderungen werden immer komplexer und die Arbeitsbelastung ist hoch, beispielsweise durch viele Mitarbeiter:innenanfragen zu unterschiedlichen Themen. Damit genug Zeit bleibt, um die Angestellten individuell zu beraten und zu betreuen, müssen Personaler:innen ihre administrativen Aufgaben möglichst schnell und effektiv erledigen.

Hier kann Künstliche Intelligenz Abhilfe schaffen. Bei der Personalarbeit konzentriert sich der Einsatz von KI derzeit zwar noch auf Recruitingprozesse sowie Learning and Development, wie die HR Services Experience Studie 2024 von Haufe zeigt¹. Doch es steckt noch mehr in ihr: Generative KI unterstützt Personaler:innen auch dabei, komplexe HR-Fragen zu beantworten.

ChatGPT ist ein beliebter Helfer geworden

Sprachbasierte Anwendungen wie ChatGPT sind mittlerweile zu praktischen Helfern geworden, die zeitaufwändige Aufgaben oder Recherchen in kurzer Zeit erledigen. Das geht auch aus der Trendbefragung 2023

”

In Zeiten von Fake News ist es wichtig, vermeintliches Wissen zu hinterfragen.

der Deutschen Gesellschaft für Personalführung (DGFP) hervor, die mehr als 300 Personen aus dem Personalmanagement zum Thema generative Künstliche Intelligenz im Unternehmen befragt hat. Ganze 91 Prozent bestätigen eine deutliche Zeitersparnis durch den Einsatz generativer KI².

Damit die Chatbots die Fragen der Nutzer:innen beantworten können, arbeiten »unter der Haube« sogenannte Large Language Models (LLMs). Diese KI-Modelle sind in der Lage, menschliche Sprache zu »verstehen«. Sie werden ausgiebig mit riesigen Datensätzen trainiert und können anschließend auf eine eingegebene Anfrage in logischen Sätzen antworten.

Woher weiß der Chatbot, was er antwortet?

In Zeiten von Fake News ist es wichtig, vermeintliches Wissen zu hinterfragen. Deshalb lohnt es sich, einmal genauer hinzuschauen, woher der Chatbot sein Wissen bezieht. Beim Training der gängigen LLMs wird Wissen aus den Trainingsdaten im Modell gespeichert. Diese Trainingsdaten bestehen in der Regel aus frei zugänglichen Texten wie Büchern, Wikipedia-Artikeln oder Werbetexten. LLMs können das »nebenbei« gespeicherte Wissen aber nicht gezielt abrufen und prüfen es auch nicht auf inhaltliche Richtigkeit. Ihre Kernaufgabe ist es, Texte zu generieren. Die Wortfolge der Antworten bestimmt sich nicht nach ihrem Wahrheitsgehalt,

¹ Haufe 2024: HR Service Experience Studie 2024.

² Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP) 2023: Trendbefragung Generative Artificial Intelligence in der Unternehmenspraxis 2023.

sondern nach ihrer Wahrscheinlichkeit. So kommt es immer wieder zu »Halluzinationen«, bei denen die generative KI unwahre Ergebnisse quasi erfindet, diese aber als überzeugende »Fakten« darstellt.

Auch wenn Effizienz großgeschrieben wird: Gerade im HR-Kontext kann das heikel werden. Denn Personalers:innen sind maßgeblich an das Arbeits-, Lohnsteuer-, und Sozialversicherungsrecht gebunden. Rechtssichere und geprüfte Inhalte sind daher ein absolutes Muss für ihre Arbeit.

RAG-Technologie gibt dem Chatbot ein bestimmtes Hintergrundwissen

Um dieses Dilemma zu lösen, kann man einem Chatbot für seine Antworten einen bestimmten Wissenskontext zur Verfügung stellen, z. B. hochwertige Informationen aus fachlich geprüften und rechtssicheren Inhalten. Bei einer Anfrage wählt der Chatbot dann mithilfe von Retrieval-Augmented-Generation (RAG) entsprechende Inhalte und Texte aus, die zur inhaltlichen Bedeutung der Anfrage passen, z. B. aus einer Datenbank. Auf dieser Basis erzeugt er dann eine präzise, kontextbezogene Antwort oder entwirft ein passendes Dokument und verlinkt im Optimalfall dabei gleich die genutzten Quellen. Nutzer:innen können so einfach die Richtigkeit der Antwort prüfen. Denn das bleibt auch weiterhin ihre Aufgabe: Zwar lassen sich dank RAG fehlerhafte Antworten minimieren, derzeit gibt

es aber keine generative KI, die völlig fehlerfrei arbeitet.

Über das Grundkonzept von RAG hinaus, kann zusätzlich ein agentischer und modularer Ansatz in den Chatbot integriert werden. Die Kombination aus RAG und einem agentischen Setup stellt sicher, dass der Chatbot nicht nur relevante Inhalte bereitstellt, sondern noch zielgerichteter auf die spezifischen Bedürfnisse der Nutzer:innen eingeht.

”

»CoPilot HR« arbeitet auf einer menschlich geprüften fachlichen Grundlage.

Verlässliche Antworten dank spezieller KI-Assistenten für HR

Kostenlose Chatbots wie ChatGPT sind für einfache Textaufgaben zwar praktisch, reichen im HR-Kontext aber oft nicht aus. Spezifische KI-Lösungen für Personalabteilungen wie der neue »CoPilot HR« von Haufe bieten hier einen größeren Mehrwert: Der »CoPilot HR« bezieht sein Wissen aus der Fachdatenbank »Haufe Personal Office«, die viele Personalabteilungen bereits

einsetzen. Die Inhalte der Datenbank sind fachlich geprüft – von menschlichen Expert:innen. Der »CoPilot HR« arbeitet somit auf Basis einer sicheren Wissensgrundlage:

- Er antwortet präzise und kontextbezogen auf personalspezifische Fragen, führt Berechnungen durch, generiert Dokumente, löst Fälle und zieht Vergleiche.
- Er verlinkt die entsprechenden Quellen, die ausschließlich aus dem »Haufe Personal Office« stammen.
- Er ermöglicht es dadurch, administrative Aufgaben mit minimalem Rechercheaufwand effizient zu bearbeiten.

Lernen Sie den »CoPilot HR« jetzt kennen. Als Ihr persönlicher KI-Assistent nutzt er rechtssichere Fachinhalte aus dem »Haufe Personal Office«. So erhalten Sie schnell und einfach eine Lösung in bewährter Haufe Qualität. »CoPilot HR« macht die benötigten Informationen einfach zugänglich und ermöglicht ein ganz neues Arbeiten.



Der Fachbeitrag wurde redaktionell begleitet von Alexandra Nikolić.



»CoPilot HR« ist ab sofort in allen Versionen der Fachdatenbank Haufe Personal Office integriert!

Zu den Produkten



sack.de/kompass-haufe-hr



Erhältliche Neuauflagen zum KostBRÄG 2025

Zum 1. Juni 2025 trat
das neue Kosten- und
Betreuervergütungsrechts-
änderungsgesetz 2025 –
KostBRÄG 2025 in Kraft – ist
Ihre Kanzlei gut gerüstet?

Seit über 25 Jahren berate ich unsere
Kundinnen und Kunden für Sack Fach-
medien. Hier habe ich Ihnen aktuelle
Empfehlungen zusammengestellt, die
zum Zeitpunkt des Inkrafttretens be-
reits erhältlich sein sollten.

Ihr Frank Röttig

Marketing Sales Consultant bei Sack
Fachmedien | Kompass Redaktions-
team



Meine Kontaktdaten:

kundenservice@sack.de

Tel.: 0221 – 93738-134

[linkedin.com/in/frank-roettig](https://www.linkedin.com/in/frank-roettig)



Weitere Highlights



Patzelt

Schwarzwälder Gebührentabelle

Deutscher Anwaltverlag, 36. Auflage 2025, ISBN 978-3-8240-1751-5, 23,90 €
Die 36. Auflage der »Schwarzwälder Gebührentabelle« berücksichtigt alle
Änderungen durch das »KostBRÄG 2025« und bietet eine vollständige Übersicht
zu RVG-, GKG-, FamGKG- und GNotKG-Gebühren.

sack.de/oovj8



Schneider

RVG Praxiswissen

Nomos, 6. Auflage 2025, ISBN 978-3-8487-7220-9, 59,00 €

Die 6. Auflage enthält alle Änderungen durch das »KostBRÄG 2025«, »SanInsFoG«
und die Inkassorechtsreform – perfekt erläutert mit über 400 Berechnungs-
beispielen und vielen Praxistipps.

sack.de/fr5aa



Kostentafeln

Deutscher Anwaltverlag, 36. Auflage 2025, SBN 978-3-8240-1753-9, 49,00 €

Die neuen »Kostentafeln« 2025 liefern alle relevanten Gebührentabellen und
-vorschriften kompakt in einem Werk. Sämtliche Änderungen durch das
»KostBRÄG 2025« sowie weitere Reformgesetze sind inbegriffen.

sack.de/oovj9



Gesamtkostentabelle

Deutscher Anwaltverlag, 34. Auflage 2025, ISBN 978-3-8240-1752-2, 27,00 €

Spart Zeit und sorgt für eine souveräne Beratung: Mit Prozesskostenrisiko-Tabelle,
allen Neuerungen durch das »KostBRÄG 2025« sowie allen relevanten Anwalts- und
Gerichtskosten.

sack.de/oovj6



Mayer/Kroiß

Rechtsanwaltsvergütungsgesetz: RVG

Nomos, 9. Auflage 2025, ISBN 978-3-7560-0961-9, 149,00 €

Pünktlich zur Kostenrechtsreform 2025: Ihr beliebter »Mayer/Kroiß« in 9. Auflage
mit klaren Erläuterungen zu linearen Gebührenerhöhungen, PKH/VKH-Anpassun-
gen, neuen Regelverfahrenswerten und Bußgeldregelungen. sack.de/zzu5w



Mayer

Gebührenkalkulator

Nomos, 9. Auflage 2025, ISBN 978-3-7560-0826-1, 29,00 €

Setzen Sie die neuen Gebührentatbestände und linearen Gebührenerhöhungen
sofort und effizient zur Einnahmesteigerung ein. Mit dem bewährten Gebührenrad
ist das alles ganz einfach.

sack.de/oocy2



Einsatz eines KI-Assistenten in Fachdatenbanken für die Steuerberatungspraxis



RA/StB/FAStR Dipl.-Fw. (FH) Nico Schley ist
Gesellschafter und Geschäftsführer der
Bavella Recht & Steuern GmbH

Ein Praxisbeispiel mit dem Einsatz von GenIA-L by Stollfuß:

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Steuerberatungspraxis gehört zu den aktuellen Themen des Berufsstandes. Auf Grundlage des KI-Assistenten GenIA-L by Stollfuß wird aus Sicht eines Praktikers aufgezeigt, welche Unterschiede sich im Suchverhalten einer Fachdatenbank mit und ohne KI-Assistent und welche weiteren Vorteile sich aus der Nutzung einer Fachdatenbank mit KI-Assistent in der täglichen Praxis ergeben. Der Beitrag beruht auf der Online-Infoveranstaltung des Autors RA/StB/FAStR Dipl.-Fw. (FH) Nico Schley für den Steuerberaterverband Düsseldorf am 3.12.2024.

Beschreibung der Ausgangslage:

Unterstützung im Beratungsalltag:

Unterschiedliche Situationen bestimmen den alltäglichen Beratungsalltag in der Steuerkanzlei. Ein KI-Assistent in Fachdatenbanken wie GenIA-L by Stollfuß (nachfolgend abgekürzt »KI-Assistent«) kann diese Prozesse sehr gut unterstützen und schneller, effektiver und rechtssicherer gestalten. Hier ein paar Beispiele dazu aus der Praxis:

Recherchearbeiten bei »speziellen« Fragen:

Gerne überraschen Mandant:innen ihre Berater:innen mit speziellen Fragen, die über das übliche Fachwissen hinausgehen. Bislang hätte man sich aufwändig durch eine lange Trefferliste arbeiten müssen, um sich die Antwort auf die Frage selbst zu erarbeiten. Wertvolle Zeit, die verloren geht. Beispiele: Wie lange muss ich eine Immobilie behalten, bevor ich sie steuerfrei verkaufen kann? Was sind die Merkmale einer Personengesellschaft? Wie wird der sogenannte fliegende Zugewinn steuerlich behandelt? Rechne mir aus, welchen geldwerten Vorteil ein Arbeitnehmer mit einem Fahrzeug mit Bruttolistenpreis 70.000 € hat. Gibt es eine andere Möglichkeit zur Berechnung des geldwerten Vorteils?

Bei diesen Beispielen nimmt der KI-Assistent diese Arbeit in Sekundenbruchteilen ab und erstellt eine Antwort, die es Ihnen ermöglicht, direkt eine erste Einschätzung zu geben.

Erstellung eines Mustereinspruchs:

Statt lange an der richtigen Formulierung zu feilen, können durch den KI-Assistenten Mustereinsprüche erstellt werden. Es ist immer einfacher, eine Vorlage zu optimieren, als ein leeres Dokument mit Inhalt zu füllen.

Beispiel: Formuliere einen Mustereinspruch auf Grundlage des beim BFH anhängigen Verfahrens vom 21.10.2024, III R 12/24, Vorinstanz: FG Nürnberg, Urteil vom 9. Januar 2023, 3 K 782/22.

Erstellung einer Checkliste:

Zur Vorbereitung auf ein Mandant:innengespräch oder eine anstehende Prüfung kann eine entsprechende Checkliste mithilfe des KI-Assistenten erstellt werden.

Beispiele: Erstelle eine Checkliste zum Unternehmenskauf. Erstelle eine detaillierte Checkliste zur Vorbereitung auf eine steuerliche Außenprüfung. Wie kann es zu einer Beendigung der Zugewinnsgemeinschaft kommen? Welche Rechtsfolgen sind damit verbunden? Bitte auflisten!

Erstellung eines Textbausteins für ein Mandant:innenschreiben:

Ist ein:e Mandant:in von einem aktuellen BFH-Urteil betroffen und soll man schnellstmöglich zu den wesentlichen Punkten des Urteils in einer für Mandant:innen und Mandanten verständlichen Sprache informiert werden, kann der Text mittels des KI-Assistenten erstellt werden.

Beispiel: Fasse das BFH-Urteil vom 10. Oktober 2024, IV R 10/22 inhaltlich zusammen. Formuliere anschließend



eine E-Mail an eine Mandantin bzw. einen Mandanten.

Vorbereitung auf ein finanzgerichtliches Verfahren:

Die Klage vor dem Finanzgericht zählt für die meisten Berater:innen nicht zur täglichen Praxis. »Wo finde ich die wesentlichen Informationen in der FGO?« »Wie gehe vor?« Auch hier unterstützt der KI-Assistent.

Beispiel: Was muss beachtet werden, um eine Klage vor dem Finanzgericht einreichen zu können?

Wie funktioniert der KI-Assistent GenIA-L by Stollfuß eigentlich und was kann ich damit alles machen?

Möglichkeiten des KI-Assistenten GenIA-L by Stollfuß im Detail:

GenIA-L by Stollfuß ist ein KI-Assistent, der speziell für steuerberatende Berufe entwickelt wurde. Eingebettet in die Fachdatenbank Stollfuß Steuerrecht Premium bietet GenIA-L eine weitreichende Unterstützung bei der Bearbeitung komplexer Aufgaben in der Steuerberatungspraxis.

Die Unterschiede von GenIA-L by Stollfuß zu einer klassischen Recherche in einer Fachdatenbank sind insbesondere:

- Die KI ist darauf trainiert, natürliche Sprache (»Prompts«) zu verstehen
- Anstelle von klassischen Trefferlisten, die zu erstellten Texten führen, wird neu generierter Text ausgegeben
- Die Einsatzgebiete sind viel umfangreicher: Es werden nicht nur Fragen bei einer Recherche in natürlicher Sprache beantwortet. KI unterstützt auch bei der Erstellung von Check-

listen, Mustereinsprüchen, Mandant:innenbriefen, Zusammenfassungen usw.

- GenIA-L ist spezialisiert auf Steuerrecht: Im Gegensatz zu generellen KI-Modellen (wie z.B. ChatGPT) ist GenIA-L konsequent auf steuerrechtliche Fragen und Probleme ausgerichtet
- GenIA-L macht alle Ergebnisse nachvollziehbar, verlinkt bei Quellen auf die exakten Textstellen und gibt diese direkt zitierbar an
- GenIA-L ermöglicht eine Zeitersparnis bei der Recherche, der Prüfung von steuerrechtlichen Fragestellungen und der Kommunikation mit den Finanzbehörden/Mandant:innen.

Prompting-»Regeln« und Tipps für die effiziente Nutzung einer Steuer-KI:

Um die bestmöglichen Ergebnisse mit einer Steuer-KI zu erzielen, ist ein präzises Prompting entscheidend. Klare Anweisungen, treffende Fachbegriffe und eine genaue Zielgruppendefinition verbessern die Qualität der Antworten erheblich. Dabei müssen Sie die KI nicht siezen – sie versteht jede Formulierung. Dennoch gilt: Je präziser und damit in der Regel freundlicher Sie Ihre Eingaben gestalten, desto besser und zielgerichteter werden die Ergebnisse. Wie Prompts optimal formuliert werden können sowie Prompting-Regeln finden Sie u.a. auf dieser Internetseite des Stollfuß-Verlags:

www.stollfuss.de/genial-tipps-stbv

Fazit:

Der erfolgreiche Einsatz einer komplexen KI-Lösung wie GenIA-L by Stollfuß

erfordert ein Umdenken im Beratungsalltag und bei der Recherche. Dieser KI-Assistent liefert konkrete Antworten aus einer umfangreichen Fachdatenbank in Sekundenbruchteilen, hilft beim Beantworten von »speziellen« Mandant:innenfragen, erstellt Checklisten und Textbausteine schnell und rechtssicher, wie es bisher noch nicht möglich war.

War die Trefferliste bislang bei einer reinen Suchwortrecherche in einer Datenbank nicht zufriedenstellend, begann eine neue Suche mit anderen Begriffen. Jetzt interagiert man mit einem KI-Assistenten, der seine Antwort auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse und Ihrer Anweisungen weiter verfeinert.

Die wichtigste Erkenntnis lautet aber: KI ist nicht gleich KI. Eine noch so leistungsstarke KI erzielt ohne fundierte, speziell auf das Steuerrecht optimierte Daten keine brauchbaren Ergebnisse. Genauso wenig überzeugen einfache KI-Systeme, selbst wenn diese auf umfangreiche Steuerfachliteratur zurückgreifen können. Nur die perfekte Verbindung aus beiden Welten – gute KI-Lösung unter Rückgriff auf reichhaltige Steuerfachinformationen – ist letztendlich zielführend.



Der Fachbeitrag wurde redaktionell begleitet von Tobias Leisten.



Zum Produkt



sack.de/kompass-genial



Digital muss das neue Normal werden – auch in der Rechtsberatung



Lukas Pagel, CEO von Justin Legal

Als Sohn einer Jurist:innen-Familie in 3. Generation bewies er sich als Experte für Cloudanwendungen in besonders anspruchsvollem und datenschutzrelevantem Umfeld. Diese Erfahrung konnte Lukas Pagel als Grundstein für die Gründung und Führung des Legal Tech Unternehmens Justin Legal nutzen.

Ein Blick auf ein strukturelles Problem und was wir von anderen Branchen lernen können

Warum gibt es in Branchen wie der Medizin, auf dem Immobilienmarkt oder im Bankwesen längst digitale Onboarding-Prozesse, während man in der Rechtsberatung noch immer auf PDF-Formulare oder die klassische Klemmbrett-Mandatsannahme stößt? Das war die Frage, die sich meinem Team und mir stellte, als wir mit der Entwicklung von Justin Legal gestartet sind.

Rechtsberatung ist komplex – das ist kein Geheimnis. Aber die Mandatsannahme muss es nicht sein. Kanzleien verlieren unfassbar viel wertvolle Zeit an administrative Aufgaben: die Stammdatenerfassung, die Aufnahme von Anliegen oder das Einsammeln von Vollmachten.

Ich selbst komme aus einer Jurist:innenfamilie und als ich gesehen habe, wie viel Zeit mit Rückfragen, Scans und Nachfassaktionen verloren geht, wurde mir klar: Zwischen digitalen Ansätzen und dem tatsächlichen Kanzleialltag klaffen Lücken. Formulare kommen

unvollständig zurück, wichtige Daten müssen telefonisch ergänzt oder manuell übertragen werden und viele Leads werden einfach nie zu Mandaten. Das kostet Nerven, führt zu Fehlern und behindert effizientes Arbeiten.

”

Ein digitales Onboarding vereinfacht die Aktenarbeit und sorgt dafür, dass alle Informationen vollständig in der Kanzlei-Software ankommen.

Mittlerweile starten zwar viele Kanzleien damit, interne Prozesse zu digitalisieren, doch der entscheidende Schritt – der reibungslose, durchgängige Übergang von der ersten Kontaktaufnahme bis zur strukturierten Fallanlage in der Kanzleisoftware – fehlt oft.

Dabei ist die Situation ernst, denn der Fachkräftemangel im Rechtsmarkt spitzt sich weiter zu. Laut BRAK sank die Zahl der neuen Ausbildungsver-

träge für Rechtsanwaltsfachangestellte 2023 bereits zum sechsten Mal in Folge. Das bedeutet: Kanzleien müssen mit weniger Arbeitskraft mehr leisten. Wirtschaftliches Agieren unter diesen Bedingungen? Zunehmend schwieriger – doch es bieten sich Chancen!

Als Informatiker dachte ich mir: Gute Rechtsberatung beginnt doch mit einem einfachen Einstieg für potenzielle Mandant:innen. Hier entscheidet sich nicht nur, ob Interessent:innen zu Mandant:innen werden, sondern auch, wie gut die Kanzlei alle fallbezogenen Informationen und Unterlagen von Mandant:innen in die Kanzleisoftware eingepflegt bekommt.

Damit Anwält:innen nicht zusätzliche Aufgaben übernehmen müssen, die eigentlich ins Sekretariat gehören, braucht es einen digitalen Onboarding-Prozess. Dieser sollte nicht nur dafür sorgen, dass Informationen vollständig und strukturiert in der eigenen Kanzlei-Software ankommen, sondern auch, dass die Aktenarbeit an sich einfacher, sicherer und vor allem schneller wird.





In vielen Arztpraxen ist es heute Standard, dass Patient:innen vor dem Termin ihre Anamnesedaten online eintragen können. Banken ermöglichen die Kontoeröffnung inklusive Identitätsprüfung vollständig digital. Und auch in der Immobilienbranche ist es selbstverständlich, dass Mietinteressent:innen ihre Unterlagen digital einreichen. Diese Branchen haben erkannt, dass ein digitales Onboarding nicht nur schneller funktioniert, sondern, dass sich auch die Zufriedenheit der Kund:innen erhöht. Warum sollte das also in der Rechtsberatung anders sein?

Wer Mandant:innen gewinnen will, muss erreichbar und schnell sein. Intelligente Systeme – wie eine digitale Mandatsannahme – helfen dabei, die Angaben der Mandant:innen zu validieren, Anhänge wie Gutachten

oder Fotos hochzuladen und die Daten sicher – folglich auch auf potenzielle Viren geprüft – in bestehende Systeme zu überführen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Mitarbeitende werden von wiederkehrenden Erfassungs- und Rückfrageprozessen entlastet, die Aktenanlage erfolgt schneller und nachvollziehbarer und die Mandant:innen erleben einen modernen, zugänglichen Einstieg – unabhängig von Ort und Zeit.

Hinzu kommt ein wirtschaftlicher Aspekt: Viele Kanzleien berichten, dass sich durch digitale Onboarding-Prozesse nicht nur die internen Abläufe verbessern, sondern, dass auch die Anzahl der qualifizierten Anfragen steigt. Ein solcher digitaler Einstieg fragt nicht

automatisierten Plattform mutieren. Aber der Einstieg in eine digitale Mandatsannahme ist machbar, skalierbar und mittlerweile auch technisch kein Hexenwerk mehr. Und dafür braucht es kein IT-Team, sondern nur die Bereitschaft, bestehende Prozesse zu hinterfragen.

Und genau hier setzen wir mit Justin Legal an: Unsere Lösung unterstützt Kanzleien dabei, digitale Formulare für verschiedene Rechtsgebiete nahtlos in ihre Arbeitsabläufe zu integrieren – inklusive KI-Unterstützung, smarter Datenübertragung und strukturiertem Onboarding. Dadurch schenken wir unseren Kund:innen nicht nur eine erhebliche Zeit-, sondern auch Kostenersparnis.

Wenn wir es schaffen, Kanzleien mehr Zeit, Mandant:innen ein besseres Erlebnis und beiden Seiten weniger Frust zu verschaffen, dann hat sich die Arbeit mehr als gelohnt.

Unabhängig aber vom konkreten Tool gilt: Wer heute beginnt, seine Kanzlei-prozesse zukunftssicher zu gestalten, verschafft sich morgen einen klaren Vorsprung. Denn Zukunft braucht Struktur. Und Struktur beginnt heute.

„
Der Einstieg in eine
digitale Mandatsannahme
ist machbar, skalierbar
und mittlerweile
auch technisch kein
Hexenwerk mehr.“

nach Sprechzeiten, denn er ist immer offen. Er schreckt nicht ab, sondern lädt ein. So wird aus einem Website-Besuch ein echtes Mandat und aus einem Engpass eine Chance.

Die Digitalisierung ist kein Allheilmittel, aber ein Anfang. Niemand erwartet, dass Kanzleien morgen zur voll-



Der Fachbeitrag wurde redaktionell begleitet von Alexandra Nikolić.



Zum Produkt



sack.de/kompass-justin-legal



Gesundheitliche Eignung für den Polizeidienst bei bekannter Vorerkrankung



Herr Ass. Jur. Bernd Preiß ist Print- und Onlineredakteur im Erich Schmidt Verlag für den Bereich Recht. Er verantwortet auch den Podcast »Sie sehen und hören Recht«, der regelmäßig zu aktuellen Themen und Entscheidungen informiert.

Bewerber:innen, die sich bei der Polizei bewerben, müssen für den Polizeidienst gesundheitlich geeignet sein. Allerdings spielt hierbei nicht nur die aktuelle Diensttauglichkeit eine wichtige Rolle. Die geforderte Dienstfähigkeit ist auch dann fraglich, wenn die Gefahr besteht, dass Bewerber:innen ihre dienstliche Eignung aufgrund einer schon bekannten Vorerkrankung bis zum Rentenalter verlieren könnten. Die Grenzen, die hierbei zu ziehen sind, hat nun das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in einem aktuellen Fall ausgelotet.

Der Sachverhalt

In dem betreffenden Rechtsstreit hatte der Kläger während seines Studiums an der Polizeihochschule, das ihn zu einem Polizeikommissar machen sollte, einen Schlaganfall erlitten. Zu dieser Zeit war er Beamter auf Widerruf. Er erholte sich jedoch von dem Schlaganfall und konnte sein Studium erfolgreich abschließen. Dabei hatte er auch die geforderten Sportleistungen erfolgreich absolviert.

Dienstherr: Bewerber ist aufgrund seines erhöhten Schlaganfallrisikos nur noch eingeschränkt polizeidiensttauglich

Sein Dienstherr – das Land Rheinland-Pfalz – lehnte jedoch einer Übernahme des Bewerbers in das Beamtenverhältnis auf Probe ab. Zur Begründung führte der Dienstherr aus, dass Bewerber:innen für den Polizeidienst ohne Einschränkungen diensttauglich sein müssen. Weil bei dem Bewerber aber ein erhöhtes Risiko für einen neuen Schlaganfall bestehen würde, sei dieser aber nur noch eingeschränkt polizeidienstfähig.

Daraufhin verklagte der Bewerber seinen Dienstherrn vor dem Verwaltungsgericht (VG) Trier mit dem Antrag, ihn als Beamten auf Probe einzustellen.

**Uneinigkeit bei den Vorinstanzen
VG Trier: Risiko eines erneuten Schlaganfalls bis zur Altersgrenze liegt bei nur 35 Prozent**

Eine Klage hatte in der ersten Instanz Erfolg. Das VG Trier verpflichtete das beklagte Land Rheinland-Pfalz dazu, den Bewerber im Polizeidienst als Beamten auf Probe einzustellen (siehe Urteil des VG Trier vom 15.11.2022 – VG 7 K 3052/21.TR).

Das VG hatte zu der Sache einen Sachverständigen hinzugezogen: Dieser bezifferte das Risiko des Klägers für einen

erneuten Schlaganfall bis zum Erreichen der Altersgrenze mit nur etwa 35 Prozent. Darin sah das VG kein erhöhtes Risiko, das die Polizeidienstfähigkeit einschränken könnte. Die Entscheidung der Ausgangsinstanz griff das beklagte Land mit einer Berufung zum Oberverwaltungsgericht (OVG) Koblenz an.

OVG Koblenz: Risiko eines weiteren Schlaganfalls liegt beim Kläger um den Faktor 380 höher als bei der Normalbevölkerung

Das Rechtsmittel des Landes Rheinland-Pfalz hatte Erfolg: Das OVG Koblenz hat das Urteil des VG Trier aufgehoben und die Klage mit Urteil vom 17.01.2024 (OVG 2 A 0587/23.OVG) abgewiesen. Entgegen der Auffassung der Ausgangsinstanz sind dem Berufungsgericht zufolge an Polizist:innen besondere Anforderungen an die Eignung zu stellen, was das Gericht wie folgt begründete:

- **Besondere Einsatzlagen bei Polizist:innen:** Grund hierfür sind dem OVG zufolge die besonderen Einsatzlagen bei Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Bei diesen könnten Gesundheitsgefahren für Beamten selbst oder auch für



Dritte entstehen. Bewerber:innen sind demnach also für den Polizeidienst ungeeignet, wenn bei ihnen eine deutlich erhöhte Gesundheitsgefahr vorliegt, die sich auch in der Zukunft realisieren kann.

- **Der Vergleichsmaßstab beim Ausfallrisiko:** Vergleichsmaßstab für das Ausfallrisiko ist die normale Bevölkerung. Gegenüber der durchschnittlichen Normalbevölkerung sah die Berufungsinstanz beim Kläger eine um 380-fach erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen erneuten Schlaganfall bis zum Erreichen des 60. Lebensjahres.

Gegen die Entscheidung des Berufungsgerichts zog nun wiederum der Kläger mit einer Revision zum BVerwG.

BVerwG: Keine überwiegende Wahrscheinlichkeit für erneuten Schlaganfall beim Kläger bis zur gesetzlichen Altersrente

Die Sache landete vor dem 2. Senat des BVerwG. Der Senat hat das Urteil der Berufungsinstanz aufgehoben und die Berufung des Landes Rheinland-Pfalz gegen die Entscheidung des VG Trier mit Urteil vom 13.03.2025 (AZ: 2 C 4.24) zurückgewiesen. Dabei ließ sich der Senat im Wesentlichen von folgenden wesentlichen Überlegungen leiten:

Zurückweisung des Bewerbers ist prinzipiell auch bei einer nicht mehr akuten Vorerkrankung möglich

Bewerber:innen, die aktuell für ihren

vorgesehenen Dienst gesundheitlich geeignet sind, können trotzdem abgewiesen werden, wenn sie noch vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze wegen einer Vorerkrankung polizeidienstunfähig werden.

„Auch wer heute dienstfähig ist, kann abgelehnt werden – wenn künftig erhebliche Ausfallrisiken drohen.“

Dennoch besteht keine Ausfallwahrscheinlichkeit von mehr als 50 Prozent

Entscheidend kommt es nach den weiteren Ausführungen des Senats aber auf den sogenannten Prognosemaßstab an. Dieser Maßstab ist – entgegen der Auffassung der Berufungsinstanz – bei Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der gleiche wie bei Bewerberinnen und Bewerbern für den allgemeinen Verwaltungsdienst. Daher fordert der Senat für die Zeit bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze eine Ausfallwahrscheinlichkeit von mehr als 50 Prozent. Diese Voraussetzung war in dem Streitfall nicht gegeben. Denn das Risiko eines erneuten Schlaganfalls lag nach den Feststellungen der Ausgangs-

instanz bei dem Kläger für die Zeit bis zum Erreichen seiner der Altersgrenze nur bei etwa 35 Prozent (siehe oben).

Keine Überdehnung der Anforderungen an die gesundheitliche Eignung von Beamtenbewerbern

Zudem, so der Senat weiter, würde die Annahme des Dienstherrn, nach der der Kläger wegen eines etwaigen Rückfalls schon jetzt nur eingeschränkt polizeidienstfähig sein soll, die Anforderungen an die gesundheitliche Eignung von Beamtenbewerbern überdehnen.

Keine Rechtsgrundlage für einen strengeren Maßstab

Ein strengerer Maßstab für den Polizeidienst kann dem Senat zufolge auch deshalb nicht angelegt werden, weil es hierfür keine konkrete gesetzliche Grundlage gibt.

Quelle:

Pressemeldung des BVerwG 13.02.2025 zum Urteil vom selben Tag – 2 C 4.24



Der Fachbeitrag wurde redaktionell begleitet von Alexandra Nikolić.



Zu den Produkten



sack.de/kompass-esv



Fachmedien und digitale Transformation – die Branche bewegt sich; doch wohin?



Beatrix Reisenauer aus Münster spricht über Wandlungsprozesse im Fachmediengeschäft und darüber, dass man auch digital nahbar sein kann. Sie ist seit 2015 als Teil der Geschäftsleitung bei Sack Fachmedien verantwortlich für die Standorte des Unternehmens und deren Entwicklung.

Persönlich und nahbar – dafür steht Sack Fachmedien. Schafft man das auch mit weniger Ladengeschäften?

Die Fachmedien werden digitaler, und Unternehmen wie Sack Fachmedien müssen resilient auf diese Transformation eingehen. Dies geht auch ohne ein Ladengeschäft. Per Telefon, E-Mail oder über unser Kund:innen-Portal erreichen Sie ein kompetentes Team, welches für alle Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden bereitsteht – teilweise bestehend aus Personen, die das Unternehmen bereits seit Jahrzehnten begleiten.

Gibt es Sack Fachmedien auch noch vor Ort?

Die Standorte in den Städten Köln, Münster, Düsseldorf, Berlin, Leipzig, Bielefeld und Frankfurt gibt es weiterhin. Sobald ein Mietvertrag ausläuft, ziehen wir innerhalb des Standorts um oder einigen uns mit den Vermieter:innen auf eine Reduzierung der Fläche. Die gewohnten Serviceleistungen wie Expressbestellungen, Botentouren und persönliche Beratung bleiben selbstverständlich erhalten.

Wir sind in den letzten zwei Jahren mit einigen Servicebüros umgezogen. Auch im Universitätsstandort Münster

sitzt »Krüper« inzwischen im Rektoratsweg in modernen Räumen. Zuvor zog auch der Standort Düsseldorf in größere Räumlichkeiten, um die Logistik besser abwickeln zu können. Auch in Leipzig bezogen wir zu Jahresbeginn neue Räume im HDI Gebäude. Der letzte Umzug fand kürzlich innerhalb Berlins statt. Dort sind wir vom Gendarmenmarkt nach Kreuzberg gezogen.

”
Die Liebe zum Buch widerspricht nicht dem Aufsetzen digitaler Prozesse.

Passt der Begriff »Buchhändler« noch auf Sack Fachmedien?

In unserem Unternehmen sind auch viele sehr junge Menschen mit einer traditionellen Buchhändlerausbildung beschäftigt. Die Liebe zu Buch und Sprache steht nicht im Widerspruch dazu, dass auch unser Umsatzanteil mit digitalen Produkten von Jahr zu

Jahr steigt. Wir verstehen uns selbst nicht als Buchhändler, da Fachmedien sich zunehmend digitaler werden. Fachmedienhändler passt gut zu uns – auf welche Art die Inhalte konsumiert werden, digital, als Zeitschrift oder Buch, überlassen wir unseren Kundinnen und Kunden.

Warum braucht es einen Fachmedienanbieter, und wie hat sich die Beratung im Laufe der Jahre verändert?

Früher ging es eher um konkrete Inhalte, wie etwa die Änderungen in den jeweiligen Neuauflagen oder passende Titellisten zu einem bestimmten Fachgebiet oder einer Reform. Heute begleiten wir zunehmend Prozesse: Umstellungen von Print zu Digital, die Programmierung von Schnittstellen zu den Systemen der Kundinnen und Kunden, das Lizenzmanagement für die Zugänge zu digitalen Inhalten in einer Kanzlei, einer Behörde oder einem Unternehmen. Das Serviceangebot ist darauf ausgelegt, Arbeitserleichterung zu verschaffen und Ersparnisse durch Bündelung zu generieren.

Aber auch inhaltlich müssen wir fit bleiben: Da die Verlage ihre Inhalte inzwischen oft auf mehreren digitalen





Auch wenn die Prozesse digital ablaufen: Persönlicher Austausch darf nicht fehlen, zum Beispiel beim jährlichen Sommerfest.

Plattformen anbieten, verschiedene KI-Modelle im Einsatz sind, und die Auswahl an unterschiedlichen Modulen unübersichtlich geworden sind, braucht es entsprechende Expert:innen, die Orientierung bieten.

Unsere Kundinnen und Kunden schätzen es sehr, dass wir uns verlagsunabhängig um die komplette Fachmedienberatung und -anschaffung kümmern. Gezieltes Expert:innenwissen haben wir vor allen Dingen in unseren Kernbereichen Recht, Wirtschaft, Steuern für unsere Kernzielgruppen, wie Rechtsanwält:innen und Steuerbera-

ter:innen, Unternehmen und Öffentliche Hand. Neben dem Vertrieb der Verlagsprodukte bieten wir auch Legal- und Tax Tech Tools an sowie ein auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zugeschnittenes Portal. Hier finden sich neben Statistiken und Verwaltung unter anderem auch eine Lizenzverwaltung und eine Metasuche.

Um hier optimal beraten zu können, haben wir den Vertrieb verstärkt und mit unserem IT-Team eine eigene Infrastruktur aufgebaut. So können wir schnell und flexibel auf aktuelle Anforderungen reagieren.

”
Fachmedien-
beratung braucht
gezieltes
Expert:innenwissen.



Das Interview führte Alexandra Klose.

Adressen der Standorte:

Berlin (Struppe & Winckler) Fidicinstr. 29, 10965 Berlin
 Bielefeld (Struppe & Winckler) Friedrich-Verleger-Str. 7, 33602 Bielefeld
 Düsseldorf (Sack Fachmedien) Wiesenstr. 70, 40549 Düsseldorf
 Frankfurt (Sack Fachmedien) Insterburger Str.5, 60487 Frankfurt
 Köln (Sack Fachmedien) Am Justizzentrum 3, 50939 Köln
 Leipzig (Sack Fachmedien) Eisenbahnstr. 1–3, 04315 Leipzig
 Münster (Krüper Universitätsbuchhandlung und Coppenrath & Boeser),
 Rektoratsweg 36, 48159 Münster



sack.de/services



Zukunft gestalten mit Struktur, Fokus und digitalen Lösungen – Sack Fachmedien auf der StB EXPO 2025

Am 20. März 2025 wurde die Kölner XPOST zum wiederholten Mal pulsierendes Zentrum der Steuerberatungsbranche. Die StB EXPO, Deutschlands führende Fachmesse für Steuerberater:innen, bot mit über 1.900 Teilnehmenden und rund 150 Ausstellenden einen beeindruckenden Rahmen für Austausch, Innovation und digitale Perspektiven. Unter den Ausstellenden in diesem Jahr wieder mit dabei: **Sack Fachmedien**.



Fachinformation als strategischer Erfolgsfaktor

In einem Marktumfeld, das zunehmend von regulatorischem Wandel, technischer Disruption und Fachkräftemangel geprägt ist, wird die gezielte Steuerung von Wissen zur unternehmerischen Schlüsselressource. Sack Fachmedien verfolgt dabei einen kla-

ren Anspruch: Nicht nur Inhalte bereitzustellen, sondern durch zugängliche, strukturierte und nutzungsfreundliche Lösungen echte Mehrwerte zu schaffen. Im Zentrum steht das hauseigene Portal »**SackBusiness**«, das Fachliteratur, Arbeitshilfen und Onlinemodule in einem zentralen System bündelt – individuell anpassbar an die Anforderungen moderner Kanzleien.

Mit Funktionen wie »**Single-Sign-On**«, »**Metasuche**« und »**direkter Bestellmöglichkeit**« setzt »**SackBusiness**« auf Effizienz und Transparenz im Umgang mit Fachmedien. Die Beratung am Messestand erfolgte praxisnah und zielgerichtet – mit dabei: Hannah Wirz sowie auch Melanie Hesse, Alparslan Öztas und Jonathan Steinhoff. Die Resonanz war durchweg positiv: Viele Besucher:innen lobten insbesondere die anbieterneutrale Positionierung von Sack Fachmedien als verlagsunabhängiger Dienstleister.

Digitalisierung als kultureller Wandel

Ein zentrales Thema auf der diesjährigen Messe war der kulturelle Aspekt der digitalen Transformation. Stefan Homberg, Geschäftsführer von »Die Kanzlei Entwickler«, brachte es in seiner Eröffnungs-Keynote auf den Punkt: »Digitalisierung ist nicht nur eine tech-

nische, sondern vor allem eine kulturelle Herausforderung.« Als digitaler Informationsdienstleister teilt Sack Fachmedien dies nicht nur als Lieferant von Inhalten, sondern auch als Begleiter im Wandel – mit einem tiefen Verständnis für die Arbeitsweise und Bedürfnisse von Kanzleien im Umbruch.

Effizienz durch Cloud und Automatisierung

Wie digitale Prozesse konkret in der Kanzleipraxis umgesetzt werden können, zeigte unter anderem der vielbeachtete Vortrag von Mahmut Bingöl (DATEV eG) – unter dem Titel »Der Weg in die Cloud.« Wer frühzeitig in digitale Prozesse investiert, sichert sich nicht nur Compliance, sondern auch einen Wettbewerbsvorteil. Sack Fachmedien griff diese Impulse auf und zeigte, wie moderne Informationssysteme nicht nur die Arbeit vereinfachen, sondern auch zur Positionierung als zukunftsorientierte Arbeitgeber beitragen. Wissensmanagement wird so zum Element moderner Führungskultur.

ESG und Künstliche Intelligenz

Neben klassischen Digitalisierungsthemen rückten 2025 auch neue Herausforderungen ins Rampenlicht: ESG-Berichtspflichten im Rahmen der »Corporate Sustainability Reporting





Directive« (CSRD) und der zunehmende Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Steuerberatung. Viele Kanzleien stehen hier vor der Aufgabe, Mandant:innen kompetent zu begleiten und gleichzeitig ihre eigene Arbeitsweise zukunftsfähig zu gestalten. Dies bestätigte auch Hannah Wirz: »Die Zukunft der Steuerberatung ist hybrid – KI kann Fachlichkeit nicht ersetzen, aber sinnvoll erweitern. Dazu liefern wir die passenden Medienlösungen, um diesen Übergang zu erleichtern.«

Messeerlebnis mit Mehrwert – der Sack-Auftritt auf der StB EXPO

Unter dem Motto »Erleben. Optimieren. Profitieren.« präsentierte Sack Fachmedien eine exklusive Messeaktion, bei der das »Rad des Fortschritts« nicht nur symbolisch für den Wandel stand, sondern auch ganz konkret Gewinne wie digitale Tools und Arbeitshilfen bereithielt. Der Stand wurde stark frequentiert, die Aktion mit Begeisterung angenommen – ein klares Zeichen für die Relevanz und Nahbarkeit des Unternehmens.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Smudo, Musiker und Unternehmer, der in einem inspirierenden Vortrag über KI, Nachhaltigkeit und digitale Schnittstellen sprach. Seine Botschaft, dass Innovation häufig an den Rändern

und in neuen Kombinationen entsteht, traf den Nerv des Publikums – und lieferte Denkstoff weit über die Messe hinaus.



Fachinformation als Kompass im Wandel

Für Sack Fachmedien war die StB EXPO 2025 mehr als nur ein Messeauftritt – sie war ein Ort des echten Dialogs. In zahlreichen Gesprächen mit Besucherinnen und Besuchern konnte das Unternehmen nicht nur seine Lösungen vorstellen, sondern auch Impulse aufnehmen und den direkten Austausch mit der Branche pflegen. »Die StB EXPO ist für uns nicht nur eine Messe, sondern ein Community-Event«, so Hannah Wirz – »Wir freuen uns darauf, die Gespräche, die hier begonnen haben, auch nach der Messe fortzusetzen und gemeinsam mit unseren Kund:innen die nächsten Schritte zu gehen« ergänzte Alparslan Öztas.

Fazit: Orientierung in Zeiten des Wandels

Die StB EXPO 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß der Veränderungswille innerhalb der Steuerberatungsbranche ist – und wie hoch zugleich der Bedarf an verlässlicher Orientierung. Sack Fachmedien versteht sich in diesem Kontext als Partner für die digitale und strategische Transformation: mit einem ganzheitlichen Angebot, das Print und Digital verbindet, Prozesse vereinfacht und gleichzeitig Raum für individuelle Kanzleibedürfnisse lässt.

Denn eines ist klar: Fachinformation muss heute mehr leisten als Wissensvermittlung. Sie muss praxisnah, zugänglich und intelligent vernetzt sein – sozusagen ein Kompass im komplexen Umfeld der steuerlichen Beratung. Genau daran arbeitet Sack – Tag für Tag und gemeinsam mit den Kanzleien, die den Wandel aktiv gestalten wollen.



Der Fachbeitrag wurde erstellt von
Ozren Mitrovic.



Neuauflagen im Familienrecht



Schulte Bunert / Weinreich (Hrsg.)
FamFG – Kommentar
ISBN 978-3-472-09845-4,
ca. € 179,-
Onlineausgabe ca. € 11,55 mtl.
(im Jahresabo zzgl. MwSt)



Gerhardt / v. Heintschel-Heinegg / Klein (Hrsg.)
Handbuch Familienrecht
ISBN 978-3-472-09835-5,
ca. € 199,-
Onlineausgabe ca. € 12,95 mtl.
(im Jahresabo zzgl. MwSt)



Roßmann
Taktik im familiengerichtlichen Verfahren
ISBN 978-3-472-09853-9,
€ 139,-
Onlineausgabe ca. € 18,80 mtl.
(im Jahresabo zzgl. MwSt)



Perleberg-Kölbel / Kuckenburg / Roßmann
Selbstständige und Unternehmen im Familienrecht
ISBN 978-3-472-09850-8,
ca. € 149,-
Onlineausgabe ca. € 18,80 mtl.
(im Jahresabo zzgl. MwSt)

Im Handel erhältlich

Empfehlungen zum Bürgerliches Recht, Zivilrecht, Zivilprozess



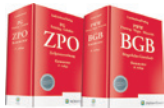
Weitere Highlights



Otto Schmidt online

Aktionsmodul Zivilrecht

Otto Schmidt, Kostenloser Test für 4 Wochen, 94,00 € pro Monat inkl. 3 Nutzer, zzgl. MwSt., Mindestlaufzeit: 6 Monate
Das Aktionsmodul Zivilrecht bietet umfassende Inhalte aus Arbeits-, Familien-, Miet-, WEG-, Zivil- und Zivilverfahrensrecht. Enthalten sind führende Kommentare, zahlreiche Handbücher und Formulare sowie Fachzeitschriften mit § 15 FAO-konformem Selbststudium. Inklusive tagesaktueller Volltexte, Suchfunktionen, Verlinkungen, Dokumentenautomation (Lawlift) und persönlicher Aktenverwaltung. sack.de/qhs5n



Prütting/Wegen/Gehrlein

Bundle: BGB Kommentar (20. Auflage) und ZPO Kommentar (17. Auflage)

Luchterhand, ISBN 978-3-472-09844-7, ca. 239,00 €

BGB- und ZPO-Kommentar 2025 im Kombiangebot: Beide Werke bieten höchste Aktualität, klare Struktur, Verzicht auf unübliche Abkürzungen und praxisnahe Kommentierung. Der BGB-Kommentar enthält Neuerungen zu Namensrecht, Stiftungsrecht, Gebäudeenergiegesetz und »MoPeG«. Der ZPO-Kommentar berücksichtigt Reformen zur Digitalisierung der Justiz, Videokonferenz-technik und eRecht. Bearbeitungsstand: 1.4.2025. sack.de/bbcfd



Socha

Vormundschaft und Pflegschaft in der Rechtspraxis

Giesecking, ISBN 978-3-7694-1330-4, 59,00 €

Das »Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts« hat vieles neu ausgerichtet und umstrukturiert. Erste Praxiserfahrungen und Gerichtsentscheidungen liegen vor und wurden in die Neuauflage des gut eingeführten »FamRZ«-Buches eingearbeitet. Auch die schwierigen und problembehafteten Konstellationen wurden besonders in den Blick genommen, etwa: Eignung und Auswahl des Vormunds (§§ 1778, 1779 BGB) oder Erbausschlagung durch den Vormund. Das »KostBRÄG 2025« mit den Änderungen des BGB, VBVG u.a. zum 1.1.2026 ist bereits umfassend berücksichtigt. sack.de/ttghk



Gerhardt/v. Heintschel-Heinegg/Klein

Handbuch Familienrecht

Luchterhand, ISBN 978-3-472-09835-5, ca. 199,00 €

Das »Handbuch Familienrecht« (13. Auflage) ist das Standardwerk für die familienrechtliche Praxis. Es bietet umfassende Lösungen zu materiellen und verfahrensrechtlichen Fragen mit Rechenbeispielen, Mustern und Praxistipps. Neu: Aktuelle BGH-Rechtsprechung, neue Düsseldorfer/Bremer Tabelle, Änderungen durch »KostRÄG 2025«, neues Namensrecht (ab 1.5.2025) sowie Ausblick auf geplante Reformen. sack.de/bbcrb



Schulte-Bunert/Weinreich

FamFG - Kommentar

(Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit) Luchterhand, ISBN 978-3-472-09845-4, ca. 179,00 €

Der »FamFG-Kommentar« (7. Auflage) bietet eine praxisnahe, fundierte Kommentierung aller Verfahren des »FamFG« inkl. »FamGKG« und internationalen Regelungen. Berücksichtigt sind zahlreiche Reformen, u.a. zur Vormundschaft, Adoption, Versorgungsausgleich, Elektromobilität, Gerichtsvollzieher und Digitalisierung. Mit Spezialteilen zu Betreuung, Nachlass, Unterbringung, Registersachen, »EHUG« und »FamGKG«. sack.de/bbcfg



Wurm/Wagner/Zartmann

Das Rechtsformularbuch

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-07024-3, ca. 160,00 €

Die neue Neuauflage des »Rechtsformularbuch« bietet über 1.000 aktuelle Formulare aus Zivil-, Handels-, Wirtschafts-, Immobilien-, Familien-, Arbeits- und Gesellschaftsrecht. Sozietätsverträge und Mediation sind ebenfalls enthalten. Mit Erläuterungen, Praxistipps, Steuerhinweisen, Checklisten und Kostenanmerkungen. Der Kauf ermöglicht die Nutzung in einer Datenbank mit Verlinkungen zu Gesetzen und Rechtsprechung sowie Downloadmöglichkeiten für Muster. sack.de/mm1xt

Empfehlungen zu Unternehmensmanagement



Weitere Highlights



Schmittmann

Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e. V.)

Erich Schmidt, ISBN 978-3-503-23727-2, 249,00 €

Dieses Handbuch behandelt alle relevanten juristischen und betriebswirtschaftlichen Fragen zu Sanierung, Restrukturierung und Insolvenz. Es bietet praxisnahe Antworten zu Krisenmanagement, Haftungsfragen und den rechtlichen Rahmenbedingungen der Sanierungsberatung. Ein interdisziplinäres Autor:innenteam aus Steuerberater:innen, Anwält:innen und Unternehmensberater:innen vermittelt fundiertes Wissen und aktuelle Reformen. sack.de/mmfx6



Empfehlungen zum Mietrecht, WEG



Weitere Highlights



Bärmann

WEG

C.H.Beck, ISBN 978-3-406-81853-0, ca. 170,00 €

Der »große Bärmann« ist der Standardkommentar zum Wohnungseigentumsgesetz. Das Autorenteam erläutert die Materie praxisnah und wissenschaftlich fundiert, mit ausführlicher Auswertung der Rechtsprechung. Die Neuauflage behandelt u.a. die ersten Entscheidungen zum »WEMoG«, Stromerzeugung durch Balkonkraftwerke, Anforderungen des »GEG« und virtuelle »WEG-Versammlungen«. Ideal für alle, die sich mit Wohnungseigentumsrecht befassen. sack.de/mm3i0



Bub/Treier

Handbuch der Geschäfts- und Wohnraummiete

C.H.Beck, ISBN 978-3-406-76927-6, ca. 198,00 €

Der neue »Bub/Treier« Kommentar bietet eine praxisnahe Darstellung des gesamten Mietrechts, einschließlich Wohn- und Gewerbemietrecht. Die Neuauflage behandelt Themen wie Green Lease, Wegfall der Geschäftsgrundlage (Corona) und Datenschutz. Ein Kapitel zu Verjährung, Zwangsvollstreckung und Mietprozessen ergänzt das Werk. Zielgruppe: Anwalt:innen, Richter:innen, Steuerberater:innen, Vermieter:innen und Hausverwaltungen. sack.de/hhgfn



Elzer/Blankenstein

Zertifizierter Verwalter

Haufe, ISBN 978-3-648-18428-8, ca. 189,00 €

Das Werk bereitet umfassend auf die IHK-Prüfung zum zertifizierten Verwalter vor (§ 26a WEG). Es enthält den gesamten Prüfungsstoff gemäß »ZertVerwV« und »DIHK-Rahmenplan« – von rechtlichen, kaufmännischen und technischen Grundlagen bis zu aktuellen Themen wie »GEG 2024«, Balkonkraftwerke, CO₂-Kosten und Datenschutz. Inkl. E-Training mit 550 Fragen, Online-Zugang zu Buchinhalten, Urteilen und Gesetzen. sack.de/88z7l

Empfehlungen zum Strafrecht



Weitere Highlights



Beckschäfer/Wenzler

Steuerstrafrecht A-Z

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-27002-5, ca. 150,00 €

Schnell und praxisnah: Über 200 alphabetisch sortierte Stichwörter erschließen das Steuerstrafrecht – von Abdeckrechnungen bis Zwangsmittel. Mit klaren Erläuterungen, Fallbezug und Fokus auf strafrechtliche Risiken bietet das Werk wertvolle Hilfe bei der Beratung und Verteidigung. Ideal für alle, die im Steuer- oder Strafrecht zügig fundierte Antworten benötigen. sack.de/p6qd0



Dölling/Duttge/König

Gesamtes Strafrecht

Nomos, ISBN 978-3-7560-0862-9, ca. 159,00 €

Der Handkommentar »Gesamtes Strafrecht« bietet eine umfassende Kommentierung von »StGB«, »StPO«, »GVG«, »JGG« und »OWiG« – inklusive Nebenstrafrecht (»BtMG«, »StVG« u.a.). Die 6. Auflage ist topaktuell: u.a. mit Cannabis-Gesetzen, Reform des Sanktionenrechts, Digitalisierung der Justiz, Änderungen bei § 219a »StGB«, § 362 Nr. 5 »StPO« und neuen Strafbarkeiten. Alles in einem Band – ohne Nachschlagen an anderer Stelle. sack.de/wwwzr4



Satzger/Schluckebier/Werner

StPO-Kommentar

Carl Heymanns, ISBN 978-3-452-30427-8, ca. 189,00 €

Der praxisorientierte Kommentar zur »StPO« bietet eine übersichtliche und fundierte Darstellung des Strafprozessrechts – mit Schwerpunkt auf aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung. Die 5. Auflage (Stand: Jan. 2022) bringt praxisgerechte Erläuterungen und stellt Bezüge zum materiellen Recht her. Ein unverzichtbares Werk für Strafrechtler:innen. sack.de/hhbfi



Empfehlungen zum Arbeitsrecht



Weitere Highlights

Arbeitsrecht

Aktionsmodul

Otto Schmidt online

Aktionsmodul Arbeitsrecht

Otto Schmidt online, Kostenloser Test für 4 Wochen, 50,00 € pro Monat inkl. 3 Nutzer, zzgl. MwSt., Mindestlaufzeit: 6 Monate
Das »Aktionsmodul Arbeitsrecht« bietet umfassende Inhalte führender Werke und Zeitschriften (»ArbRB«, »ZFA«), Beratungstipps sowie Tools wie »Otto Schmidt Answers« für punktgenaue Antworten und Vorlagen. Inkl. Selbststudium nach § 15 FAO mit Zertifikat. Plus: »Meine Akte«-Speicherung, Benachrichtigungen u.v.m. Ideal für eine fundierte und aktuelle arbeitsrechtliche Praxis.
sack.de/01uz2



Tschöpe

Arbeitsrecht Handbuch

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-42075-8, ca. 189,00 €

Der »Tschöpe« bietet einen umfassenden Überblick über das gesamte Individual- und Kollektivarbeitsrecht sowie das Arbeitsgerichtsverfahren. Mit vielen Checklisten, Schemata und Beispielen ist er ideal für die arbeitsrechtliche Beratung. In sieben Teilen behandelt das Handbuch alle praxisrelevanten Fragen. Die Neuauflage enthält aktuelle Rechtsprechung, Gesetzesänderungen und ein neues Kapitel zum Hinweisgeberschutz. sack.de/ttn7x

Empfehlungen zum Notariat



Weitere Highlights



Meier/Szalai/Uhl

Handbuch für Notarfachangestellte

Carl Heymanns, ISBN 978-3-452-30486-5, ca. 99,00 €

Das »Handbuch für Notarfachangestellte« begleitet Auszubildende und erfahrene Fachkräfte im Berufsalltag und bei der Prüfungsvorbereitung. Es behandelt praxisnah alle zentralen Bereiche des Notariats inkl. Beurkundungen, Kostenrecht, Vollzug und Kanzleiorga. Neu in der 8. Auflage: Digitalisierungsrichtlinie (»DiRUG/DiREG«), neue »NotAktVV«, Reformen im Familien- und Betreuungsrecht, »MoPeG« und aktuelle Rechtsprechung. Mit Mustern, Checklisten und Downloadcode. sack.de/mm4pe



ZAP

ReNoSmart (Modul 1)

»ZAP«, Kostenloser Test für 4 Wochen, 41,00 € pro Monat inkl. 3 Nutzer, zzgl. MwSt., Mindestlaufzeit: 1 Monate

Das Modul für Alleskönner: Alle »ReNoSmart«-Inhalte sind hierin enthalten - sowohl Themen für Rechtsanwaltsfachangestellte als auch für Notarfachangestellte. Auch Ausbildungsliteratur finden Sie in dieser Zusammenstellung. Der Honorarrechner »Anwaltsgebühren.Online« (AGO) kann optional zu einem rabattierten Preis hinzugebucht werden! sack.de/f3c40

Sack

Wie viel geben Sie für Fachinhalte aus,
die im Praxisalltag keine Rolle spielen?

Die Sack Sales-Consultants beraten Sie gerne –

verlässlich, verlagsneutral und passgenau.

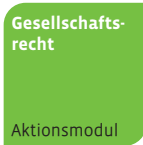
sack.de/datenbankberatung



Empfehlungen zum Wirtschaftsrecht



Weitere Highlights



Otto Schmidt online

Aktionsmodul Gesellschaftsrecht

Otto Schmidt, Kostenloser Test für 4 Wochen, 220,00 € pro Monat inkl. 3 Nutzer, zzgl. MwSt., Mindestlaufzeit: 6 Monate
Das »Aktionsmodul Gesellschaftsrecht« bietet Zugang zu führenden Kommentaren, Handbüchern, Fachzeitschriften und Formularen – ergänzt durch »Otto Schmidt Answers« für punktgenaue Beratung, automatisierte Dokumente (»Lawlift«) und Self-Study nach § 15 FAO. Mit aktueller Rechtsprechung, Volltexten und praktischen Tools wie »Meine Akte« und Benachrichtigungen – ideal für anspruchsvolle Gesellschaftsrechtler. sack.de/0tyzf



Frodermann/Jannott

Handbuch des Aktienrechts

C.F.Müller, ISBN 978-3-8114-9118-2, ca. 189,00 €

Ein erfahrenes Autor:innenteam erläutert praxisnah das Recht der Aktiengesellschaft – von Gründung bis Abwicklung. Berücksichtigt sind zentrale Reformen wie »ARUG II«, »FISG«, »DiRUG«, das Gesetz zur virtuellen Hauptversammlung und das »ZuFinG«. Themen wie Kapitalmaßnahmen, Organe, Hauptversammlung, Konzernrecht u.v.m. werden systematisch dargestellt. Mit direkt einsetzbaren Mustern für die Fallbearbeitung. sack.de/hhrve



Dreyer/Kotthoff/Hentsch

Urheberrecht

C.F.Müller, ISBN 978-3-8114-5572-6, ca. 200,00 €

Der Heidelberger Kommentar zum Urheberrecht bietet praxisnahe und fundierte Erläuterungen zu »UrhG« und »UrhDaG« – inkl. Uploadfilter, Presseleistungsschutzrecht und Urhebervertragsrecht. Die Neuauflage liefert rechtssichere Lösungen zu aktuellen Fragen, orientiert sich an höchstrichterlicher Rechtsprechung und berücksichtigt europäisches sowie internationales Recht. Mit Best-Practice-Hinweisen und Expert:innenwissen aus Justiz und der Medienbranche. sack.de/il1af



Meier

Handbuch MiCAR

Erich Schmidt, ISBN 978-3-503-23963-4, ca. 148,00 €

Das Handbuch zur »MiCAR« bietet eine systematische Gesamtsicht auf die neue EU-Verordnung zu Kryptowerten. Es erläutert Tokenarten, Verbraucherschutz, Haftung, aufsichtsrechtliche Anforderungen und Sanktionen. Zudem behandelt es Schnittstellen zu Geldwäsche-, Insolvenz- und Zwangsvollstreckungsrecht sowie internationale Vergleiche. Mit praxisnahen Einblicken aus Aufsicht, Wissenschaft und Beratung. sack.de/oohgu



Kelp/Mels

Geschäftsgeheimnissschutzgesetz: GeschGehG

Nomos, ISBN 978-3-8487-5462-5, 119,00 €

Der Handkommentar zum »GeschGehG« bietet präzise, paragrafengenaue Erläuterungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und klärt zentrale Praxisfragen, etwa zum Zusammenspiel mit dem Hinweisgeberschutzgesetz, zur Auslegung angemessener Geheimhaltungsmaßnahmen und zur rechtssicheren Weitergabe. Mit praktischen Hinweisen, fundierter Einführung und Bezug zu angrenzenden Gesetzen – ideal für Unternehmen, Gerichte und Anwält:innen. sack.de/124p3



Blaurock

Handbuch Stille Gesellschaft

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-33529-8, ca. 219,00 €

Der »Blaurock« ist das Standardwerk zur Stillen Gesellschaft und behandelt umfassend alle gesellschafts- und steuerrechtlichen Fragen von Gründung bis Auflösung – nun topaktuell zur Rechtslage nach »MoPeG«, »JStG 2024«, »UmRUG« u.a. Neu enthalten sind: Sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen stiller Beteiligungen. Mit praxiserprobten Vertragsmustern und fundierter Expertise eines hochkarätigen Autorenteam. sack.de/78uge



Hoene/Runkel

Anwaltformulare Gewerblicher Rechtsschutz

C.F.Müller, ISBN 978-3-8114-5529-0, ca. 120,00 €

Die »Anwaltformulare Gewerblicher Rechtsschutz« bieten praxisnahe Erläuterungen zu Wettbewerbs-, Marken-, Urheber-, Kennzeichen-, Presse- und Internetrecht. Angesichts neuer Rechtsprechung und gesetzlicher Änderungen – besonders zu Datenschutz und Haftung – wurde die Neuauflage notwendig. Mit Checklisten, Mustern (auch als Download in Word) und klaren Kommentaren ist das Werk ein vielseitiges Praxisinstrument. sack.de/3xlye





von Rechenberg/Ludwig

Kölner HB Handels- u. Gesellschaftsrecht

Carl Heymanns, ISBN 978-3-452-29741-9, ca. 219,00 €

Das »Kölner Handbuch Handels- und Gesellschaftsrecht« ist ein etabliertes Grundlagenwerk für Einsteiger:innen und Fachanwält:innen. Es deckt materielles Handels- und Gesellschaftsrecht, Bilanz-, Steuer- und Insolvenzrecht sowie angrenzende Bereiche wie Aktien-, Konzern-, Umwandlungs- und Strafrecht ab. Mit Checklisten, Übersichten und Tipps – ideal für die schnelle Orientierung in der wirtschaftsrechtlichen Praxis. sack.de/4fu6s

Empfehlungen zum Verwaltungsrecht



Weitere Highlights



Cosack/Altenschmidt

Energiefinanzierungsgesetz (EnFG)

Erich Schmidt, ISBN 978-3-503-23607-7, 98,00 €

Der Berliner Kommentar »EnFG« erläutert praxisnah das neue Energiefinanzierungsgesetz, das aus dem Osterpaket 2022 hervorging. Es bündelt Regelungen zu »EEG«, »KWKG« und Offshore-Anbindung in einem kohärenten Gesetz. Fachkundige Autor:innen erklären das vereinfachte Umlagesystem verständlich. Inklusive Online-Zugriff auf relevante Normen und Gerichtsentscheidungen. sack.de/9ffsd



Sodan/Ziekow

Verwaltungsgerichtsordnung

Nomos, ISBN 978-3-7560-0856-8, ca. 229,00 €

Der »VwGO« Großkommentar von »Sodan/Ziekow« bietet eine präzise wissenschaftliche Analyse der Verwaltungsprozessordnung und behandelt alle relevanten Details für Praktiker:innen. Die 6. Auflage berücksichtigt neue Gesetzesänderungen, wie das fünfte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften, sowie die aktuelle »BVerwG-Spruchpraxis«. Praxisnah wird die Klagemöglichkeit anhand konkreter Beispiele und unter Einbeziehung europarechtlicher Vorgaben erläutert. sack.de/356px



Fehling/Kastner/Störmer

Verwaltungsrecht

Nomos, ISBN 978-3-7560-0537-6, ca. 149,00 €

Der Handkommentar zum Verwaltungsrecht vereint »VwVfG«, »VwGO«, »VwZG« und »VwVG« in einem Band und verdeutlicht das Ineinandergreifen der Regelungen. Die 6. Auflage berücksichtigt aktuelle Neuregelungen zu Öffentlichkeitsbeteiligung, elektronischer Kommunikation, Videokonferenzen und zur Beschleunigung verwaltungsgerichtlicher Verfahren. Besonders praxisnah durch Formulierungsvorschläge und länderspezifische Besonderheiten. Ideal für Beratung und Gerichtsalltag. sack.de/qq548



Mann/Sennekamp/Uchtritz

Verwaltungsverfahrensgesetz

Nomos, ISBN 978-3-7560-0857-5, ca. 219,00 €

Der »NK-VwVfG« bietet eine klare, praxisorientierte Kommentierung des Verwaltungsverfahrenrechts mit umfassenden Bezügen zum Besonderen Verwaltungsrecht und Europarecht. Die 3. Auflage berücksichtigt aktuelle Gesetzesänderungen und Entwicklungen wie die Digitalisierung und elektronische Kommunikation im Verwaltungsverfahren. Besonders hervorzuheben sind die präzise Struktur, die tiefgehenden Rechtsprechungs- und Literaturnachweise sowie die Kommentierung des »VwZG«. sack.de/343jp



Martis/Winkhart-Martis

Arzt Haftungsrecht

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-18080-5, 129,00 €

Der Fallgruppenkommentar zum Arzt Haftungsrecht wertet über 6.500 obergerichtliche und höchstrichterliche Entscheidungen aus und berücksichtigt hunderte neue Urteile, darunter bisher unveröffentlichte. Die 7. Auflage behandelt aktuelle Themen wie Impfschäden, Telemedizin und »MoPeG«. Das Werk bietet praxisorientierte, alphabetisch geordnete Fallgruppen sowie Muster für Klageschriften und Erwiderungen, die für Patientenvertreter:innen und Behandleranwält:innen nützlich sind. sack.de/nn62y



Gaedke/Barthel

Handbuch des Friedhofs- und Bestattungsrechts

Carl Heymanns, ISBN 978-3-452-30439-1, ca. 149,00 €

Das »Handbuch des Friedhofs- und Bestattungsrechts« von »Gaedke/Barthel« ist ein unverzichtbares Werk, das alle wesentlichen öffentlich-rechtlichen Themen rund um Friedhöfe, Bestattungen und das Bestattungsgewerbe umfasst. Die 13. Auflage behandelt neueste Aspekte wie Bestattungsverträge, Vergütungsansprüche, Mängel der Bestattungsleistung, Kündigung von Verträgen und die Einziehung von Sterbegeldern. Ein umfassender Überblick über staatliches und kirchliches Recht im Bestattungswesen. sack.de/35rzv

Empfehlungen zum Bilanz- und Steuerrecht



Weitere Highlights

Steuerrecht

Aktionsmodul

Otto Schmidt online

Aktionsmodul Steuerrecht

Otto Schmidt, Kostenloser Test für 4 Wochen, 250,00 € pro Monat inkl. 3 Nutzer, zzgl. MwSt., Mindestlaufzeit: 6 Monate
Das »Aktionsmodul Steuerrecht« bietet eine umfassende Online-Bibliothek mit führenden Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften von »Otto Schmidt«. Es kombiniert Fachwissen mit KI durch »Otto Schmidt Answerst«, die präzise steuerrechtliche Antworten liefert. Mit umfangreichen Funktionen, Benachrichtigungen und Zugang zu amtlichen Steuerelementen unterstützt es Fachanwält:innen und Steuerberater:innen. Inklusive Selbststudium nach § 15 FAO. sack.de/3fugq



Cloer/Hagemann

Kommentar zum Außensteuergesetz

Haufe, ISBN 978-3-648-17688-7, 149,99 €

Der Praxiskommentar von »Cloer/Hagemann« bietet eine kompakte, praxisnahe und fundierte Kommentierung des Außensteuergesetzes (»AStG«). Aufbauend auf Systematik, Zweck und Stellung der Normen werden alle sieben Teile des »AStG« – von internationalen Verflechtungen bis zu Schlussvorschriften – systematisch erläutert. Mit aktuellen Ansichten aus Rechtsprechung, Verwaltung und Literatur sowie Gestaltungshinweisen für die Praxis. sack.de/mm972



Hopmann/Teutemacher/Köchling

Gastronomie und Steuern in der Praxis

NWB, ISBN 978-3-482-68551-4, ca. 69,00 €

Das Werk bietet praxisorientierte Beratung für Gastronomen und Berater:innen zu steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen. Es behandelt Finanzbuchhaltung, Kassensysteme, Lohnbuchhaltung, Verfahrensdokumentation und Prüfungen. Besonderer Fokus liegt auf digitalen Betriebsprüfungen und steuerlichen Risiken. Das Autor:innenteam bringt umfangreiche Praxiserfahrung aus der Gastronomieberatung mit. sack.de/jjz9g



Künkele/Dr. Kleeberg & Partner GmbH/Vodermeier

Rückstellungen in der Bilanzierungspraxis

NWB, ISBN 978-3-482-68405-0, 64,00 €

Das Werk behandelt umfassend die Rückstellungsbilanzierung, von Ansatz und Bewertung nach Handelsrecht bis hin zu steuerbilanziellen Fragestellungen. Es erklärt komplexe Themen anhand von Schaubildern, Beispielen und Buchungssätzen. Die Neuauflage berücksichtigt aktuelle rechtliche Entwicklungen und Meinungsstände. Es richtet sich an Mitarbeitende im Rechnungswesen, Berater:innen, Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen sowie Studierende und dient als praxisnahes Nachschlagewerk. sack.de/zzjmd



Grootens/Bock/Lange

Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz Kommentar

NWB, ISBN 978-3-482-67803-5, 169,00 €

Der »NWB Kommentar« zum Grundsteuergesetz bietet praxisnahe Erläuterungen zur Bundesregelung sowie abweichende Landesregelungen. Er unterstützt bei der Anwendung der neuen Bewertungsvorschriften und der Prüfung von Grundsteuerbescheiden. Besondere Beachtung finden die Grundsteuer C und Messzahlenermäßigungen. Mit laufenden Updates, Beispielen und Praxishinweisen bietet er wertvolle Hilfe für Steuerberater:innen, Unternehmen und die Finanzverwaltung. sack.de/jjo8f



Hüttemann

Gemeinnützigkeitsrecht und Spendenrecht

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-06265-1, ca. 169,00 €

Das Werk bietet eine praxisorientierte und verständliche Anleitung zur Nutzung von Steuervorteilen im gemeinnützigen Bereich. Es behandelt Grundlagen der Gemeinnützigkeit, wirtschaftliche Betätigung gemeinnütziger Körperschaften und begünstigte Zuwendungen sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer. Neueste Gesetzesänderungen, der »AEAO« sowie aktuelle Urteile wurden eingearbeitet. Besonders wertvoll ist die Expertise des Autors für dieses Rechtsgebiet. sack.de/ttnib



Kirchhof/Seer

Einkommensteuergesetz (EStG)

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-23107-1, 189,00 €

Das Werk »Kirchhof/Seer« ist ein unverzichtbares Standardwerk im Einkommensteuerrecht. Es berücksichtigt die Änderungen durch das Wachstumschancengesetz und das Jahressteuergesetz 2024, wie die erweiterte Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen und Buchwertübertragungen bei Personengesellschaften. Es bietet praxisrelevante Hinweise zu Urteilen, Verwaltungspraxis und Neueregungen, ideal für Beratung und Steuergestaltung. sack.de/mm1x2





Schönfeld/Ditz

DBA

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-23111-8, ca. 300,00 €

Das Werk »Schönfeld/Ditz« zur Doppelbesteuerung erläutert systematisch das OECD-Musterabkommen und dessen Kommentare. Es bietet praxisrelevante Lösungen für grenzüberschreitende Sachverhalte und behandelt Abweichungen der deutschen DBA. Die 3. Auflage enthält zudem Erläuterungen zu EU-Amtshilfegesetz, Tax Information Exchange-Abkommen und dem deutschen Muster-»DBA«. Es richtet sich an Berater:innen in internationalen Steuerfragen. sack.de/hhf4w



Altenburg/Englisch/Benecke

MinStG

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-20159-3, ca. 300,00 €

Das Werk bietet eine umfassende Kommentierung des Mindeststeuergesetzes (MinStG), inklusive seiner unionsrechtskonformen Umsetzung. Renommierter Expert:innen aus verschiedenen Bereichen liefern praxisorientierte Lösungsansätze und ordnen die Normen systematisch ins steuerrechtliche Gefüge ein. Es behandelt zudem Sonderthemen wie die Implementierung im Konzern, Deklarationsprozesse und das Verhältnis zu »AStG«, US-Regelungen und dem Völkerrecht. sack.de/mj1i7



Richter/Anzinger

Krypto und Steuern

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-40107-8, ca. 300,00 €

Das Werk behandelt umfassend die steuerrechtlichen Fragen zu Krypto-Token und DLT-Anwendungen. Es deckt alle relevanten Aspekte des deutschen Steuerrechts sowie zivil-, wirtschafts- und kapitalmarktrechtliche Fragestellungen ab. Unterteilt in vier Teile, werden grundlegende Themen, ertragsteuerliche und bilanzielle Grundlagen, besondere steuerliche Aspekte sowie indirekte Steuern, Verfahrens- und Strafrecht behandelt. Es bietet fundierte und praxisorientierte Antworten. sack.de/ff0b1



Greil/Groß/Hummel

Digitalisierung im Steuerrecht - ein Handbuch

Otto Schmidt, ISBN 978-3-504-20710-6, ca. 250,00 €

Das Werk analysiert umfassend die Digitalisierung des Steuerrechts und deren vielschichtige Herausforderungen. Es behandelt rechtliche sowie steuerpolitische Aspekte, digitale Verfahren, Fragen der Steuergerechtigkeit, Normsetzung, Ermittlungs- und Festsetzungsverfahren sowie die Behandlung von Streitfällen. Praxisnahe Einblicke und Best Practices runden das Angebot ab. sack.de/zztkc



Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg

IFRS-Kommentar

Haufe, ISBN 978-3-648-17353-4, 358,00 €

Der »Haufe IFRS-Kommentar« bietet topaktuelle, praxisnahe Kommentierungen aller bis 01.01.2025 vom »IASB« verabschiedeten »IFRS/IAS« samt »IFRS S1, S2, 18 und 19«. Mit vielen Beispielen, Buchungssätzen, Checklisten und verständlicher Darstellung. Berücksichtigt Agenda- und Enforcement-Entscheidungen. Inkl. Online-Version mit Updates, Normenverzeichnis und Zugang zu Seminaren – ideal für eine sichere und effiziente »IFRS«-Anwendung. sack.de/ccg52

Empfehlungen zum Bau- und Vergaberecht



Weitere Highlights



Berger/Kapellmann/Langen

Einführung in die VOB/B

Werner, ISBN 978-3-8041-5641-8, ca. 49,00 €

Die »Einführung in die VOB/B« vermittelt prägnant und verständlich das Wesentliche für Einsteiger:innen und gelegentliche Anwender:innen im Baurecht. Auch Profis frischen ihr Wissen schnell auf. Die 30. Auflage enthält aktuelle Rechtsprechung, inkl. ca. 15 neuer Urteile und Erfahrungen mit dem Bauvertragsrecht. Mit praktischen Tipps, klaren Empfehlungen bei Zweifelsfragen und »VOB/B«-Text im Anhang. sack.de/44hla

Empfehlungen zu KI
und interessanten
Tech-Tools



Empfehlungen zu
Umwelt und
Nachhaltigkeit



Empfehlungen zu
Kanzleiorganisation
& Management



Das Redaktionsteam

Als zukunftsorientierter Fachinformationsdienstleister unterstützen wir Sie mit fundierten, anbieterneutralen Inhalten und maßgeschneiderten Services rund um digitale Fachmedien, praxisbewährte Tools und klassische Printformate. Mit unserem neuen Fachmagazin »Kompass« bieten wir Ihnen Orientierung und aktuelles Fachwissen – gezielt ausgewählt für Ihre tägliche Praxis.

Chefredaktion »Kompass Fachmedien«:



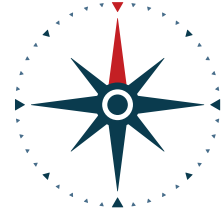
Alexandra Klose
[linkedin.com/in/alexandra-klose](https://www.linkedin.com/in/alexandra-klose)



Tobias Leisten
[linkedin.com/in/tobias-leisten](https://www.linkedin.com/in/tobias-leisten)



Hans Jürgen Richters
[linkedin.com/in/hans-juergen-richters](https://www.linkedin.com/in/hans-juergen-richters)



Redaktion »Kompass Fachmedien«:



Alpay Kacar
[linkedin.com/in/alpay-kacar](https://www.linkedin.com/in/alpay-kacar)



Ozren Mitrovic
[linkedin.com/in/ozren-mitrovic](https://www.linkedin.com/in/ozren-mitrovic)



Alexandra Nikolić
[linkedin.com/in/alexandra-nikolic](https://www.linkedin.com/in/alexandra-nikolic)



Frank Röttig
[linkedin.com/in/frank-roettig](https://www.linkedin.com/in/frank-roettig)

Impressum

»Kompass Fachmedien«

Herausgeber: Sack Fachmedien GmbH & Co. KG
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Hans Jürgen Richters
Gustav-Heinemann-Ufer 58
50968 Köln

Tel.: 0221 – 93738-121
kompas@sack.de
www.sack.de/kompas

AG Köln, HRA 22263, USt-IdNr.: DE126048326

PhG: Sack Fachmedien Geschäftsführungs GmbH
AG Köln, HRB 53926, GF: Prof. Dr. Felix Hey, Hans Jürgen Richters

Gestaltung | Satz: **Isabel Kurtenbach**, Köln

Bildnachweise

Titelbild: imaginima © iStock | mehmetbuma © iStock
Innenteil: BlackJack3D © iStock | Eoneren © iStock |
Irina Shatilova © iStock | alengo © iStock | gremlin © iStock |
greenbutterfly © iStock | KanawatTH © iStock |
posteriori © iStock | Just_Super © iStock | SmileStudioAP © iStock |
Mongkol Onnuan © iStock | metamorworks © iStock |
peterschreiber.media © iStock | satamedia © iStock
StB EXPO © Die Kanzlei Entwickler GmbH (Veranstalter)
Eigenes Fotomaterial © Sack Fachmedien GmbH & Co. KG



Weitere Informationen und aktuelle
Einblicke finden Sie auf unserem Linked-
In-Profil: [https://www.linkedin.com/
company/kompas-fachmedien](https://www.linkedin.com/company/kompas-fachmedien)



SICHER DURCH DIE PRÜFUNG, STARK IM JOB.

Der digitale Coach für Steuerfachangestellte:

Dieses Themenpaket begleitet angehende Steuerfachangestellte gezielt bis und sicher durch die Prüfung und erleichtert allen Mitarbeitenden den Arbeitsalltag und auch den Wiedereinstieg in der Steuerkanzlei.



Digitales Themenpaket, in der NWB Datenbank online verfügbar.

- ✓ Sicherheit in den Kernthemen für Steuerfachangestellte: Steuerlehre, Rechnungswesen sowie Wirtschafts- und Sozialkunde
- ✓ Deckt Basiswissen, Prüfungswissen und Kanzleiwissen vollständig ab
- ✓ Online-Seminaraufzeichnungen und E-Trainings sowie direkt einsetzbare Tools wie Berechnungsprogramme und Checklisten für Ausbildung und Beruf



Answers

Die KI von Otto Schmidt



MACHT NICHTS ANDERES ALS ALLES SCHNELLER.

Möchten auch Sie beim Recherchieren und Schreiben viel Zeit und Mühe sparen? Dann nutzen Sie Answers. Die innovative KI-Lösung beantwortet Ihre Fragen zum Steuerrecht sekundenschnell und so oft Sie wünschen. Auf die erzeugten Inhalte können Sie sich verlassen, denn sie basieren ausschließlich auf unserer erstklassigen Fachliteratur im Steuerrecht und angrenzenden Rechtsgebieten.

Bereits jeder zweite Nutzer unserer Datenbank kombiniert seine Module mit Answers.
Wann starten Sie?



Überzeugen Sie sich selbst
und nutzen die Module und
Answers 4 Wochen lang gratis:
sack.de/otto-schmidt-answers

ottoschmidt